

Die Funde der Sammlung Landesque im Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte

Almut Hoffmann

Zusammenfassung:

Im Museum für Vor- und Frühgeschichte (im Folgenden MVF) befinden sich seit 1991 die prähistorischen Bestände¹ des Museums für Deutsche Geschichte (im Folgenden MfDG), des damaligen zentralen Geschichtsmuseums der Deutschen Demokratischen Republik (im Folgenden DDR). Nach der Wiedervereinigung Deutschlands hatte das Deutsche Historische Museum (im Folgenden DHM) die Trägerschaft über das MfDG übernommen, das heißt über die Gebäude und die gesamten Sammlungsbestände. Die ur- und frühgeschichtliche Abteilung bestand deshalb offiziell nur noch bis zum 15. September 1990. Da in der neuen Struktur des DHM eine Urgeschichtsabteilung nicht mehr vorgesehen war, übernahm das MVF diese Bestände. Unter dem Fundmaterial befand sich auch eine größere Anzahl von altsteinzeitlichen Artefakten aus der Sammlung von Abbé Landesque. Die Steingeräte stammen von namhaften Fundstellen im südwestlichen Frankreich.

Abstract:

Since 1991, the Museum für Vor- und Frühgeschichte (Museum of Prehistory and Early History, hereinafter referred to as MVF) has held the prehistoric collections of the Museum für Deutsche Geschichte (hereinafter referred to as MfDG), the former central Geschichtsmuseum of the German Democratic Republic (hereinafter referred to as the GDR). After the reunification of Germany, the Deutsche Historische Museum (hereinafter referred to as DHM) took over the sponsorship for the MfDG, that is, for the building and the entire collections. Therefore, the prehistory and early history department officially existed only up to 15th September, 1990. Because a prehistory department was no longer envisaged in the new structure of the DHM, the MVF took over these holdings. This material also included a large number of Palaeolithic artefacts from the collection of Abbé Landesque. The stone tools come from famous archaeological sites in southwest France.

Einleitung

Am 4. März 1838 wurde Michel-Antoine Landesque in Castillonnès (Ort zwischen Bergerac und Ville-neuves-Lot), Dép. Lot-et-Garonne, Provinz Aquitaine, geboren.

Am 17. Dezember 1864 fand seine Priesterweihe statt, danach war er Pfarrer in verschiedenen Gemeinden in den Diözesen Agen und Périgueux, bis er 1901 in den Ruhestand ging. Abbé Landesque starb am 13. April 1905 in Majourès bei St.-Étienne-de-Villeréal, Dép. Lot-et-Garonne, Aquitaine.

Er war Mitglied der Geologischen Gesellschaft in Frankreich und Mitglied der Französischen Gesell-

schaft für Archäologie, denn zwischen den Jahren 1874 und 1900 fand sich sein Name nachweisbar in den Mitgliederlisten beider Gesellschaften².

In seinen späteren Jahren, zumindest nach 1900, unterzeichnete er mit Abbé Louis Landesque, so auch seine Korrespondenzen mit dem Völkerkundemuseum Leipzig. Unter diesem Namen wurde er auch in der Literatur bekannt³.

Die Grabungen des Abbé Landesque

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begann in Frankreich die wissenschaftliche Erforschung der Entwicklung der Menschheit anhand der dort

1 Siehe dazu: A. HOFFMANN, Die Vorgeschichtssammlung des ehemaligen Museums für Deutsche Geschichte und ihre Übernahme in das Museum für Vor- und Frühgeschichte. *Acta Praehist. et Arch.* 36/37, 2004/05, 333–342.

2 F. DELAGE, L'Abbé Landesque (1838–1905). *Bulletin de la Société historique et archéologique du Périgord* 66,

1939, 388–396.

3 Mit freundlicher Genehmigung wurden einige biographische Daten und Anlagen aus der Fachschulabschlussarbeit verwendet. Siehe: A. JAHN, Die Geschichte der Sammlung Landesque und ihr Bestand am Museum für Deutsche Geschichte (Berlin 1987).

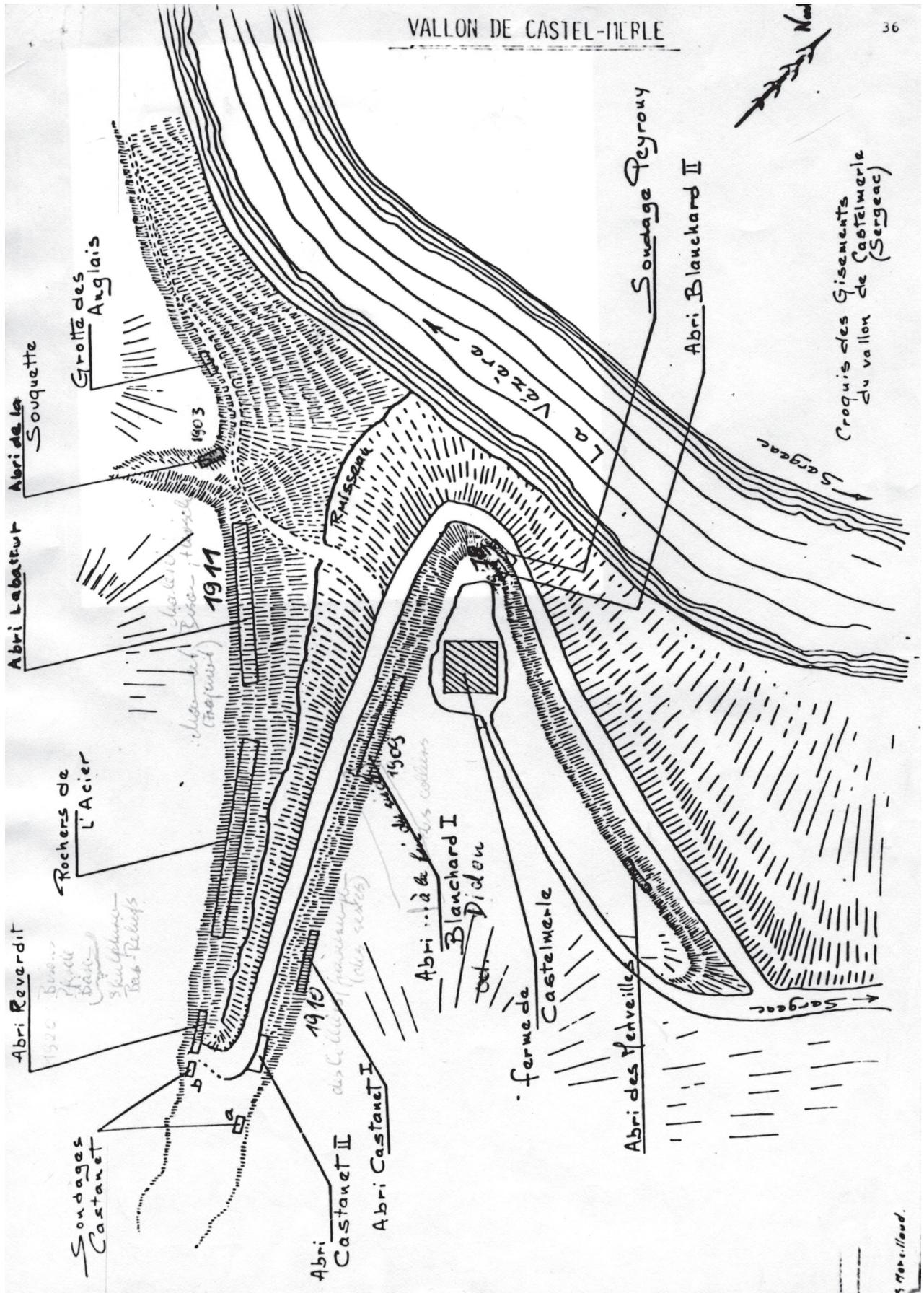


Abb. 1 Fundstellen im Vézèretal. Nach Musée National de Préhistoire Les Eyzies, 1983.

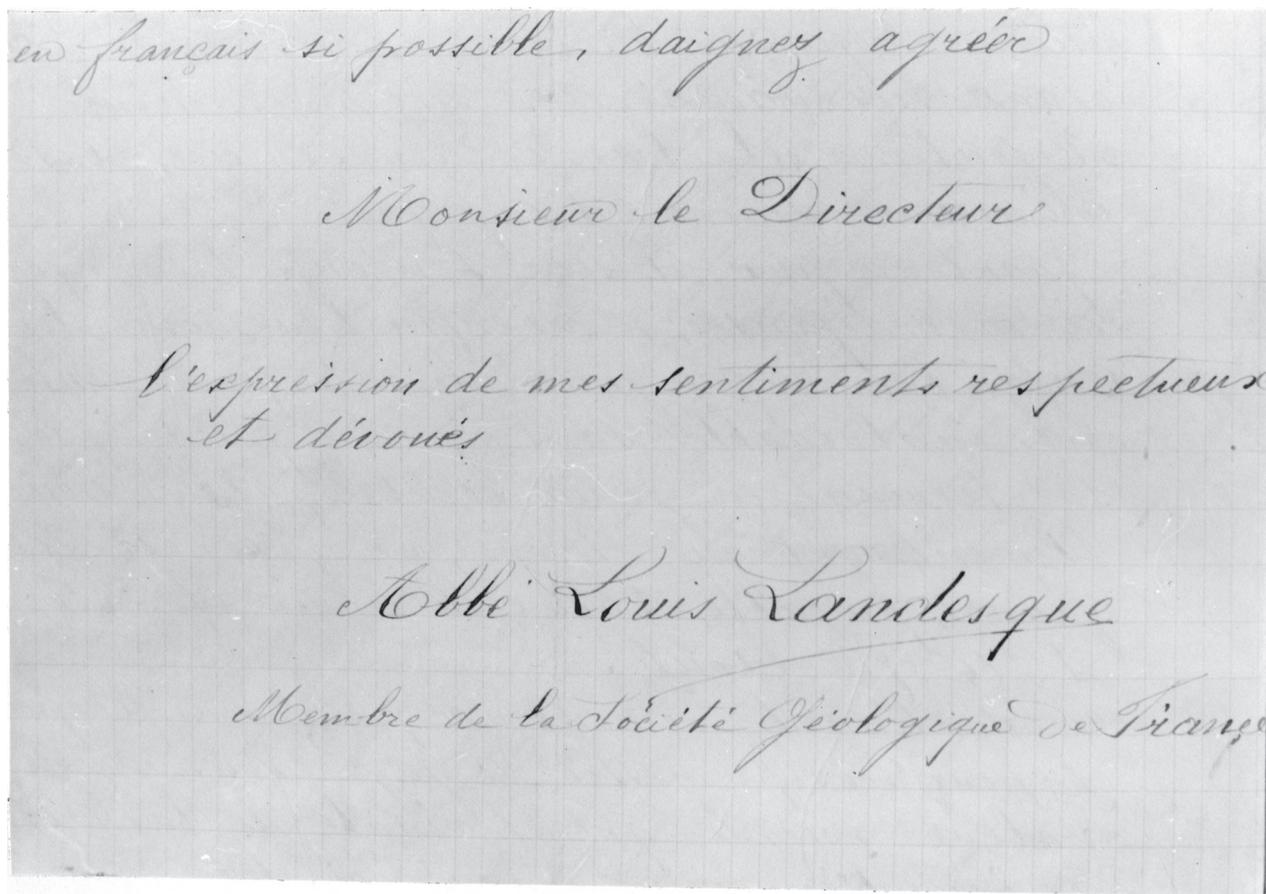


Abb. 2 Brief mit der Unterschrift von Landesque, 1905 (Akte Landesque, MfDG).

gemachten Funde – bearbeitete Steingeräte, verzierte Gegenstände, Tierknochen und menschliche Überreste. So interessierte sich auch Abbé Landesque neben seinem Priesteramt, wie viele Geistliche und Intellektuelle in der damaligen Zeit, für die geologische und archäologische Erforschung Südwestfrankreichs. Die Grabungstätigkeit von Landesque fällt ohnehin in die Zeit der großen prähistorischen Entdeckungen in Frankreich, wie zum Beispiel der zahlreichen Bilderhöhlen im Vézèretal. Reiche Fundstätten, die sowohl Knochen von verschiedenen eiszeitlichen Tieren als auch Feuersteingeräte unterschiedlicher Typen beinhalteten (Abb. 1), führten zur Unterteilung der älteren Steinzeit in verschiedene Kulturen, die meist nach den Erstfundorten – wie etwa das Moustérien nach den Funden von Le

Moustier – benannt wurden. Die Beobachtungen mündeten in das bekannte Chronologieschema⁴.

Die Funde der Sammlung Landesque belegen seine Tätigkeit als Ausgräber an Stätten, die auch heute noch von großer Bekanntheit und Bedeutung sind, wie La Micoque, Le Moustier, Laugerie Basse, Laugerie Haute, Les Eyzies, La Madeleine, Combe Capelle und La Souquette-Castelmerle.

So war Abbé Landesque um 1867/68 an der Fundstätte Laugerie Basse⁵ tätig. Zu seinen bekanntesten Funden zählt unter anderem die „Frau unter dem Ren“ (la femme au renne), die sich heute im Musée des Antiquités Nationales, Saint-Germain-en-Laye, befindet.

Der Abri von Combe Capelle hingegen wurde 1885 von Abbé Landesque entdeckt und 1888 erstmals

4 Gabriel de Mortillet (1821–1898) gilt als Begründer der Altsteinzeitforschung. 1869 veröffentlichte er sein System zur relativen Chronologie des Paläolithikums, das auf stratigraphischen Beobachtungen basierte.

5 Neben Steinartefakten wurden ca. 600 Kunstgegenstände aus dem Magdalénien geborgen, die sich heute in verschiedenen

Museen befinden, darunter die 1864 von Marquis de Vibraye gefundene „Vénus impudique“. Auch das MVF kann eine kleine Tiergravierung präsentieren, siehe: A. HOFFMANN, Zu den Beständen und einigen Neuerwerbungen altsteinzeitlicher Kleinkunst im Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte. Acta Praehist. et Arch. 44, 2012, 14.

publiziert. Durch den späteren Skelettfund Otto Hausers erlangte dieser Fundort für das MVF eine besondere Bedeutung⁶.

Seine letzte Grabungsstätte war 1902/03 die Stelle Castel Merle (Vallon des Roches), in einem Tal bei Sergeac, die nur 9 km von Montignac (Lascaux II) entfernt liegt. Neben zahlreichen Artefakten aus Feuerstein, Knochen und Geweih, zählt eine Platte mit Fischgravierungen zu den schönsten Funden seiner dortigen Grabungen⁷.

Im Standardwerk von Hermann Müller-Karpe⁸ wird Landesque allerdings bei keiner dieser Fundstellen als Ausgräber erwähnt, das heißt er wurde als „grabender“ Laie und Autodidakt eingeschätzt – vermutlich weil Landesque veraltete Grabungsmethoden anwandte und keine Unterlagen über seine Ausgrabungen existieren. Seine Abhandlungen, die sehr allgemein gehalten waren, befassten sich überwiegend mit geologischen Fragen, sicherlich bedingt durch den Wissenskonflikt zwischen Wissenschaft und kirchlichen Dogmen, in den er als Pfarrer zwangsläufig geraten musste, wenn es um Fragen der Evolution ging.

Seine anfängliche Leidenschaft an der archäologischen Tätigkeit schlug bald in ein finanzielles Interesse an den Funden um, und er begann, wie viele andere Ausgräber der damaligen Zeit, seine Funde zu veräußern. Die Einschätzung von Émile Cartailhac⁹, der Landesque persönlich gekannt hatte, zitiert Franck Delage deshalb auch in seinem biographischen Beitrag¹⁰: „Von zahlreichen Amateuren, die Eyzies durchstreifend, paläolithische Gegenstände gesammelt und wieder verstreut haben, muß man Abbé Landesque nennen, der daraus einen Handel machte.“

Die Geschichte der Sammlung Landesque

Dem Direktor des Museums für Völkerkunde zu Leipzig (im Folgenden Grassimuseum), Dr. Hermann Obst¹¹, unterbreitete Abbé Landesque in einem Schreiben vom 22. Dezember 1904 aus Majourés, seinem damaligen Wohnort, das Angebot, seine rund 3.000 Stücke umfassende prähistorische Sammlung für das Museum zu erwerben (Abb. 2)¹².

In dem weiteren Briefwechsel, der sich zwischen Januar und März 1905 entwickelte, machte Landesque detailliertere Angaben zur Herkunft der Artefakte, die er als das Ergebnis seiner dreißigjährigen Forschungen bezeichnete: „Wie Sie wissen, habe ich meine Untersuchungen an den Ufern der Vézère, wo man solche bedeutenden Fundorte angetroffen hat, die in der ganzen Welt berühmt sind, sowie an den Ufern der Dordogne durchgeführt. Dennoch habe ich mich nicht auf die Untersuchung der Grotten und der Höhlen (abris) beschränkt, ich wollte meine Untersuchungen auch ausdehnen auf die Fundorte der Erdoberfläche, um die Werkzeuge der grotten mit denen aus dem Erdinnern vergleichen zu können. Daraus ergibt sich, dass meine Sammlung alles enthält, was es Hochinteressantes gibt in allem, was die menschliche Tätigkeit und die Entwicklung des Steinzeitalters betrifft.“¹³ Im selben Brief teilte er auch seine finanziellen Vorstellungen für den Verkauf mit: „Mein festgelegter Preis ist 4500 Francs, wobei 2500 in diesem Jahr zu zahlen sind und 2000 im Jahre 1906 bis Ende August.“ Da ihm die Antwort aus Leipzig nicht schnell genug erfolgte, machte er offenbar noch einmal Druck und schrieb: „Ich habe in dieser Sache Anfragen von zwölf französischen Liebhabern und von zwei großen amerikanischen Museen erhalten, von Chicago und Washington.“¹⁴

6 A. HOFFMANN/D. WEGNER, Homo Aurignaciensis Hauseri. Ein paläolithischer Skelettfund aus dem unteren Aurignacien der Station Combe Capelle bei Montferrand (Périgord). Acta Praehist. et Arch. 35, 2003, 113.

7 Siehe hierzu: R. GOLDMANN, Gravierungen auf einer jungpaläolithischen Knochenplatte aus Südfrankreich. Ethnogr. Archäol. Zeitschr. 29, 1988, 1–45.

8 H. MÜLLER-KARPE, Altsteinzeit. Handbuch der Vorgeschichte. Bd. I (München 1966).

9 Émile Cartailhac (1845–1921), französischer Prähistoriker.

10 F. DELAGE, L'Abbé Landesque (1838–1905). Bulletin de la Société historique et archéologique du Périgord 66, 1939, 395 (Zitat nach: Dictionnaire archéologique de la Gaule [Paris 1867ff.], Bd. II, 668).

11 Dr. Hermann Obst (1837–1906), Arzt und Ethnologe,

erster Direktor des Völkerkundemuseums zu Leipzig, das 1869 auf Betreiben der Leipziger Bürgerschaft gegründet und von 1873 bis 1904 von dem Verein „Museum für Völkerkunde“ geleitet wurde. Die Sammlung wurde durch Ankäufe kontinuierlich erweitert und zog 1895 in das damals neu errichtete alte Grassimuseum (Königsplatz) um. 1904 übernahm die Stadt Leipzig die Verwaltung des Museums. Nach H. Obst wurde 1907 Karl Weule Direktor, unter dem viele prähistorische Funde erworben wurden. Seit 1927 befinden sich die Sammlungen im 1925–1929 errichteten neuen Grassimuseum (Johannisplatz).

12 Siehe A. JAHN (wie Anm. 3), Kopie des Briefes, Anlage 4.

13 Übersetzung des Briefes von Landesque an Obst vom 5. Januar 1905. Akte Landesque, MfDG.

14 Übersetzung des Briefes von Landesque an Obst vom 21. Januar 1905. Akte Landesque, MfDG.

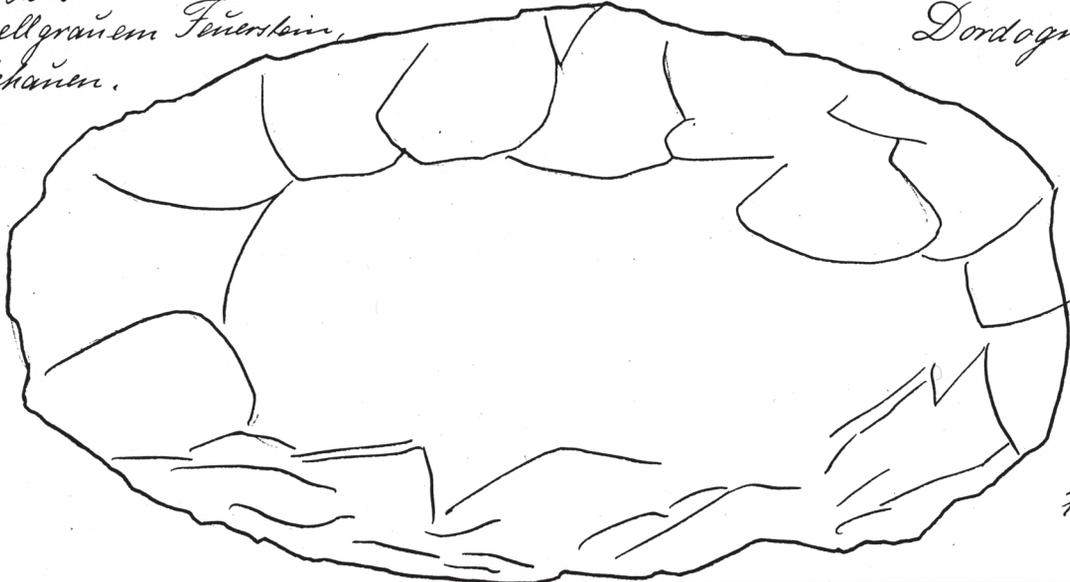
Hauptkatalog. <i>Ug 1745</i>	Jahr und No. der Sendung. $\frac{1908}{25}$	Original-No.
Gegenstand. <i>Beil von hellgrauem Feuerstein, schönem.</i>	Volk.	Oertlichkeit. <i>St. Germain, Dordogne.</i>
		
Standort. <i>Kriegsverlust, 10.11.87, MfDG, Krügerow</i>	Von wem gesammelt.	Von wem erhalten. <i>Landesque</i>
	Art der Erwerbung.	<i>H.</i>

Abb. 3 Karteikarte Leipzig. Erstes katalogisiertes Stück der Sammlung Landesque, Ug 1745.

Da aber Landesque nicht zu den bekannten Ausgräbern und Händlern gehörte, wie z.B. Otto Hauser, diente die Aussage wohl eher dazu, den Verkauf zu beschleunigen. Nur wenige Wochen später teilte er mit: „*Ich brauchte mehrere Tage, um meine Sammlung zu verpacken; gestern, am 11. Februar, habe ich sie am Bahnhof von Issigeac versandt, um sie Ihnen zuzustellen. Ich bin überzeugt, dass Sie, nachdem Sie sie ausgepackt haben, sehr zufrieden damit sein werden.*“¹⁵

Das Leipziger Völkerkundemuseum bestätigte am 10. März 1905 den Erhalt der Sammlung¹⁶.

Knapp einen Monat später, am 5. April 1905, acht Tage bevor Abbé Landesque verstarb, kündigte er

eine weitere Kiste mit 44 Stücken an, die er noch beim Aufräumen gefunden hatte¹⁷.

Vom Angebot bis zur Einlieferung der Sammlung war damit eine – sonst eher unüblich – kurze Zeit vergangen, weshalb, bis zum sicher unerwartet schnellen Ableben des Verkäufers, die Bezahlung noch nicht erfolgt war. Im Zuge der Feststellung und Klärung der Erbensprüche kam es dann zu Verzögerungen. Das Kaiserlich Deutsche Konsulat in Bordeaux teilte dem Museum für Völkerkunde am 27. Juni 1905 mit: „[...] *ist noch nicht entschieden, wem der Nachlass des Abbé Landesque zufällt. Aber immerhin ist es wahrscheinlich, dass den natürlichen Erben, welche ihre Rechte geltend gemacht haben,*

15 Übersetzung des Briefes von Landesque an Obst vom 12. Februar 1905. Akte Landesque, MfDG.

16 Siehe A. JAHN (wie Anm. 3), Anmerkung 25, Kopialbuch

des Museums für Völkerkunde Leipzig, 1905, 117, Nr. 134.

17 Übersetzung des Briefes von Landesque an Obst vom 5. April 1905. Akte Landesque, MfDG.

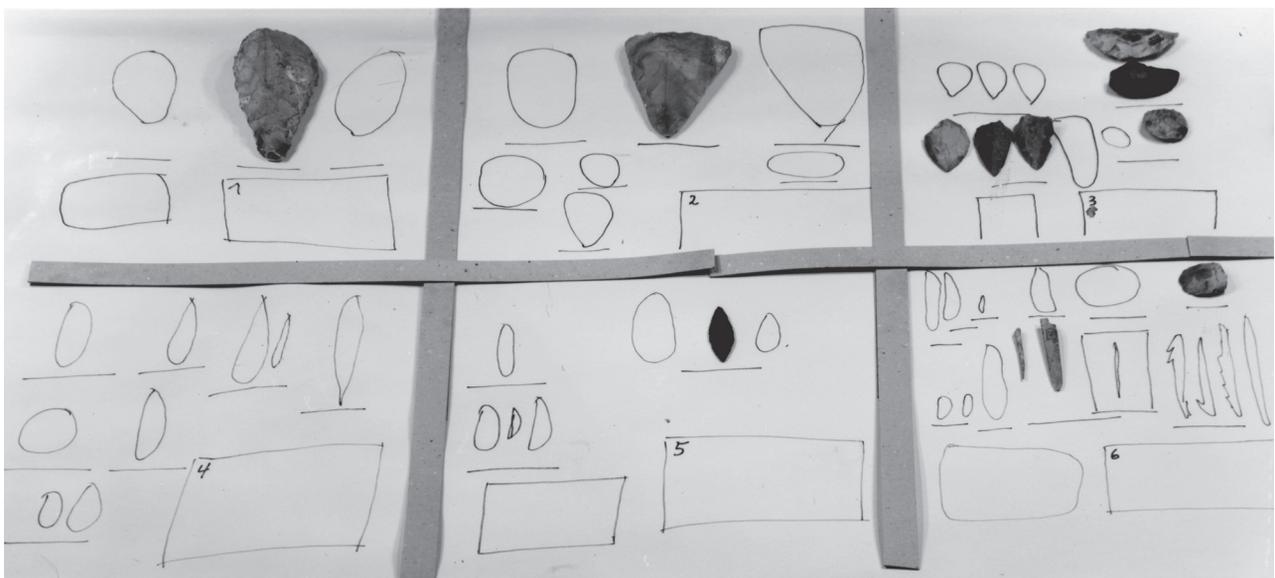


Abb. 4 Funde in der Ausstellung des Grassimums von 1910 (oben) und Rekonstruktion der Fundanordnung im MfDG (unten). Nach A. JAHN (wie Anm. 3), Anlage 5.

Hauptkatalog.	<i>Ug 3537a-i</i>	Jahr und No. der Sendung.	<i>1908 25</i>	Original-No.	
Gegenstand.	Volk.		Oertlichkeit.		
<i>Bruchstücke von bearbeiteten Knochen.</i>			<i>Castelmerle, Dordogne.</i>		
					
Standort.	<i>Kriegsdepot: 3537 a, b, c, d, e, f, h, i, MfDG 76/1038 g 11187. Krüge</i>	Von wem gesammelt.	<i>Landesque</i>		
		Von wem erhalten.	<i>H</i>		
		Art der Erwerbung.			

g nr 10 überfehlt

Abb. 5 Karteikarte Leipzig. Letztes katalogisiertes Stück aus der Sammlung Landesque, Ug 3537a-i.

die Nachlassenschaft zukommen wird.¹⁸ Offenbar hatte Landesque seine Sammlung testamentarisch einer Frau Délios vererbt, was einen Rechtsstreit, der über den Anwalt E. Grenier aus Villeréal ausgetragen wurde, hervorrief. Der Kaiserliche Konsul Mayer indes riet dazu: „[...] , dass es sich meiner Ansicht nach empfehlen wird, die Sammlung des verstorbenen Abbé Landesque bis auf weiteres aufzubewahren und abzuwarten, bis die rechtmäßig eingesetzten und gehörig legitimierten Erben dieselbe zurückfordern.“¹⁹

Nach Abschluss der Erbstreitigkeiten ging die Sammlung 1908 in den Besitz des Grassimuseums

über (Abb. 3). An die rechtmäßige Erbin wurden 3200 Goldmark bzw. 4000 Francs gezahlt, also eine geringere Summe als ursprünglich von Landesque gefordert worden war²⁰.

Im Museum für Völkerkunde zu Leipzig wurden die Funde der Sammlung unter der Aktennummer 1908/25 inventarisiert und anschließend unter den Katalognummern Ug 1745 bis Ug 3537 katalogisiert, das heißt es waren ursprünglich 1.793 Positionen vorhanden.

Im Zuge der Neugestaltung der vorgeschichtlichen Ausstellung, die 1910 eröffnete, kam es im Rahmen der Katalogisierung durch Dr. K.H. Jacob²¹, dem

18 Brief vom 25. Juni 1905. Akte Landesque, MfDG.

19 Brief vom 6. September 1905. Akte Landesque, MfDG.

20 Siehe A. JAHN (wie Anm. 3), Anmerkung 26–30, Akte Landesque, den Rechtsstreit betreffend.

21 K.H. Jacob, ein Schüler von Prof. K. Weule, ging Ende

1912 an das Provinzialmuseum Hannover, siehe: E. HOFFMANN, Zur Geschichte der vorgeschichtlichen Sammlung des Museums für Völkerkunde in Leipzig. In: D. DROST/W. KÖNIG (Red.), Beiträge zur Völkerforschung. Hans Damm zum 65. Geburtstag. Veröff. Mus. Völkerkde. Leipzig 11 (Berlin 1961) 259–275.



Abb. 7 Funde der Sammlung im Bereich Paläolithikum in der ständigen Ausstellung des MfDG. Nach A. JAHN (wie Anm. 3), Anlage 29.



Abb. 8 Funde in der Dauerausstellung des MVF im Charlottenburger Langhansbau 2002–2008 (oben). Funde in der Dauerausstellung des MVF im Neuen Museum 2009–2012 (unten). Fotos: Claudia Plamp, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin.

Nach diesen kriegsbedingten Verlusten sowie der Übergabe in den Jahren 1973/74 an das MfDG in Berlin, wurden dort nur 399 Stücke der Sammlung Landesque, zwischen den Inv.-Nrn. 76/190 und 76/1938, katalogisiert (Abb. 7). Nach der Übernahme der gesamten Bestände der urgeschichtlichen Abteilung des MfDG im Jahr 1991, darunter auch die Artefakte der Sammlung Landesque, konnten im MVF bisher 429 Positionen verzeichnet werden. Die Umkatalogisierung auf die Inv.-Nrn. Va 11241 bis 11626 und Va 11670 erfolgte 2010 durch die Autorin. Somit hat die Sammlung Landesque momentan einen Verlust von 1.363 (1.394) Stücken zu beklagen. Die Bezeichnungen der Fundorte und Kreise entspricht den Aufzeichnungen auf den Karteikarten der Urgeschichtssammlung in Leipzig. Die genauen Ortsbezeichnungen außerhalb Deutschlands waren nicht immer zu ermitteln, da sich Ortsbenennungen und -zugehörigkeiten verändert haben können²⁴. Die Angaben der Fundjahre stammen von kleinen handgeschriebenen Etiketten auf den Objekten, von denen nicht mehr alle leserlich waren.

Die Steingeräte der Sammlung Landesque waren und sind in den Museen wichtige Zeugnisse für die Kulturen der mittleren und jüngeren Altsteinzeit, sowohl in den ständigen Ausstellungen im Grassimuseum Leipzig (1910, 1929) als auch im MfDG Berlin (1981). Aber auch in Sonderausstellungen, wie etwa der Präsentation „Europäische Hieb und Stichwaffen“, die 1987/88 in Berlin und Belgrad gezeigt wurde, repräsentierten sie die ältesten Epochen.

Im MVF gehören sie seit ihrer Integration in den Bestand zu den ständigen „highlights“ im Bereich der Altsteinzeit; sie wurden in den Ausstellungen im Langhansbau (2002–2008) und im Neuen Museum (2009–2012) präsentiert (Abb. 8).

In der derzeit in Planung und Aufbau befindlichen neuen Dauerausstellung in Ebene 3 im Neuen Museum, die voraussichtlich Mitte 2014 eröffnet wird, werden die Funde sowohl im Bereich Altsteinzeit als auch im historischen Roten Saal zu sehen sein, wo dem Sammler Abbé Landesque eine Vitrine gewidmet sein wird.

24 Den Kollegen im Archiv des MVF bin ich für Recherchen zu einigen Fundorten zu Dank verpflichtet.

Katalog der Sammlung Landesque im MVF

1. Altsteinzeitliche Funde

Datierungskürzel:

ASTZ: Altsteinzeit

äASTZ: ältere Altsteinzeit

mASTZ: mittlere Altsteinzeit

jASTZ: jüngere Altsteinzeit

Alles, Dép. Dordogne

Va 11252 (Ug 1865, 76/263)

Faustkeil, mandelförmig, Feuerstein

L. 9,6 cm, Br. 6,9 cm, D. 2,6 cm

mASTZ

Bardou, Dép. Dordogne

Va 11249 (Ug 1856, 76/254)

Faustkeil, massiv, Feuerstein

L. 12,4 cm, Br. 9,6 cm, D. 2,7 cm

mASTZ

(gefunden: 1867)

Château de Belcayre bei Thonac, Dép. Dordogne

Fundstelle zwischen Thonac und St.-Léon-sur-Vézère

Va 11440 (Ug 3125, 76/1526)

Klingenkratzer, Feuerstein

L. 8,2 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,8 cm

jASTZ, vermutl. Aurignacien

(gefunden: 1902)

Belvès, Dép. Dordogne

Va 11250 (Ug 1858, 76/256)

Faustkeil, massiv, Feuerstein

L. 11,5 cm, Br. 8,6 cm, D. 2,3 cm

mASTZ

(gefunden: 1879)

Bouliagues, Dép. Dordogne

Va 11 267 (1890, 76/288)

Faustkeil, eiförmig, Feuerstein

L. 13,9 cm, Br. 9,3 cm, D. 2,8 cm

mASTZ, Moustérien mit Acheul-Tradition

Castel Merle (Tal bei Sergeac), Dép. Dordogne

mehrere Abris in der Talmulde von Castel Merle (Vallon des Roches)

Va 11286 (Ug 1950, 76/349)

Kernstein, unausgeprägt, Feuerstein

H. 5,5 cm, D. 7,5 cm

jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11295 (Ug 2263, 76/665)

Doppelter Schulterkratzer an dünner Klinge, Feuerstein

L. 13,6 cm, Br. 3,0 cm, D. 0,7 cm

jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11297 (Ug 2231, 76/633)

Klingenkratzer, Feuerstein

L. 8,9 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,8 cm

jASTZ, vermutl. Aurignacien

(gefunden: 1902, Abri La Souquette)

Va 11298 (Ug 2267, 76/669)

Doppelkratzer an retuschierte Klinge, Feuerstein

L. 10,7 cm, Br. 2,6 cm, D. 0,9 cm

jASTZ, Aurignacien

Va 11299 (Ug 2268, 76/670)

Kratzer, Feuerstein

L. 11,9 cm, Br. 3,4 cm, D. 0,9 cm

jASTZ

Va 11300 (Ug 2269, 76/671)

Doppelkratzer an retuschierte Klinge, Feuerstein

L. 11,8 cm, Br. 2,6 cm, D. 0,9 cm

jASTZ, vermutl. Solutréen

Va 11301 (Ug 2270, 76/672)

Doppelkratzer, Feuerstein

L. 10,2 cm, Br. 3,1 cm, D. 0,9 cm

jASTZ, vermutl. Solutréen

(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)

Va 11302 (Ug 2274, 76/676)

Kratzer an retuschierte Klinge, Feuerstein

L. 9,9 cm, Br. 2,6 cm

jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11303 (Ug 2278, 76/680)

Klingenkratzer, Feuerstein

L. 10,1 cm, Br. 3,1 cm, D. 0,9 cm

jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11304 (Ug 2279, 76/681)

Doppelkratzer an Klinge, Feuerstein

L. 9,6 cm, Br. 2,8 cm, D. 1,1 cm

jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11305 (Ug 2283, 76/685)

Klingenkratzer, Feuerstein

L. 9,2 cm, Br. 2,3 cm, D. 1,3 cm

jASTZ, vermutl. Magdalénien

(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)

Va 11306 (Ug 2286, 76/688)

Klingenkratzer, Feuerstein

L. 9,1 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,7 cm
jASTZ
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)

Va 11307 (Ug 2288, 76/690)
Klinge, Feuerstein
L. 8,9 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)

Va 11308 (Ug 2302, 76/704)
Klingenkratzer, Feuerstein
L. 9,2 cm, Br. 3,4 cm, D. 1,2 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)

Va 11309 (Ug 2304, 76/706)
Kratzer an retuschierte Klinge, Feuerstein
L. 9,4 cm, Br. 2,6 cm, D. 0,8 cm
jASTZ
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)

Va 11310 (Ug 2305, 76/707)
Kratzer an retuschierte Klinge, Feuerstein
L. 10,0 cm, Br. 2,6 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11311 (Ug 2306, 76/708)
Klinge mit umlaufender Retusche (Aurignac-Klinge),
Feuerstein
L. 9,3 cm, Br. 2,7 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11312 (Ug 2307, 76/709)
Klinge mit umlaufender Retusche (Aurignac-Klinge),
Feuerstein
L. 10,8 cm, Br. 2,9 cm, D. 1,2 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11313 (Ug 2310, 76/712)
Doppelkratzer, Feuerstein
L. 9,2 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen

Va 11314 (Ug 2311, 76/713)
Klinge, Feuerstein
L. 9,3 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)

Va 11315 (Ug 2312, 76/714)
Klingenkratzer, Feuerstein
L. 8,2 cm, Br. 2,9 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)

Va 11316 (Ug 2317, 76/720)
Pfannenkratzer, länglich, Feuerstein
L. 8,3 cm, Br. 3,1 cm, D. 1,4 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11317 (Ug 2319, 76/722)
Bohrer-Kratzer, Feuerstein
L. 8,4 cm, Br. 3,3 cm, D. 1,2 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11318 (Ug 2320, 76/723)
Bohrer-Kratzer, Feuerstein
L. 9,2 cm, Br. 2,6 cm, D. 1,9 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11319 (Ug 2348, 76/751)
Kratzer, Feuerstein
L. 8,6 cm, Br. 4,0 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11320 (Ug 2351, 76/754)
Pfannenkratzer, Feuerstein
L. 8,5 cm, Br. 4,1 cm, D. 1,3 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)

Va 11321 (Ug 2352, 76/755)
Kratzer, Feuerstein
L. 8,2 cm, Br. 4,2 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11322 (Ug 2354, 76/757)
Klinge mit Stichelabschlag, Feuerstein
L. 9,0 cm, Br. 3,5 cm, D. 0,8 cm
jASTZ

Va 11323 (Ug 2360, 76/763)
Doppelkratzer, Feuerstein
L. 8,0 cm, Br. 3,5 cm, D. 0,9 cm
jASTZ

Va 11324 (Ug 2364, 76/767)
Doppelkratzer an Klinge, Feuerstein
L. 9,9 cm, Br. 3,1 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11325 (Ug 2373, 76/776)
Klinge mit Endretusche, Feuerstein
L. 8,7 cm, Br. 3,7 cm, D. 1,1 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11326 (Ug 2383, 76/786)
Doppelkratzer, Feuerstein
L. 8,3 cm, Br. 2,8 cm, D. 1,5 cm
jASTZ

- Va 11327** (Ug 2390, 76/793)
Doppelkratzer an Klinge, Feuerstein
L. 11,0 cm, Br. 2,9 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11328** (Ug 2391, 76/794)
Klinge mit umlaufender Retusche, Feuerstein
L. 9,3 cm, Br. 3,3 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien
- Va 11329** (Ug 2396, 76/799)
Klingenkratzer, Feuerstein
L. 9,4 cm, Br. 3,3 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11330** (Ug 2407, 76/810)
Kratzer, spitzbogig, Feuerstein
L. 11,1 cm, Br. 2,5 cm, D. 1,2 cm
jASTZ, vermutl. Périgordien supérieur
- Va 11331** (Ug 2411, 76/814)
Klingenkratzer, Feuerstein
L. 8,2 cm, Br. 3,2 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
- Va 11332** (Ug 2412, 76/815)
Klingenkratzer, Feuerstein
L. 8,2 cm, Br. 2,6 cm, D. 1,0 cm
jASTZ
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11333** (Ug 2415, 76/818)
Bohrer an Klinge, Feuerstein
L. 13,0 cm, Br. 3,5 cm, D. 1,1 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11334** (Ug 2416, 76/819)
Klingenfragment, Feuerstein
L. 17,2 cm, Br. 3,8 cm, D. 1,2 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11336** (Ug 2418, 76/821)
Kratzer an Klinge, Feuerstein
L. 18,3 cm, Br. 3,3 cm, D. 1,2 cm
jASTZ
- Va 11337** (Ug 2421, 76/824)
Klingenkratzer, Feuerstein
L. 13,4 cm, Br. 3,3 cm, D. 1,1 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien
- Va 11338** (Ug 2422, 76/825)
Klingenkratzer, Feuerstein
L. 13,4 cm, Br. 4,4 cm, D. 1,1 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
- Va 11339** (Ug 2424, 76/827)
Kratzer, Feuerstein
L. 10,0 cm, Br. 4,5 cm, D. 1,4 cm
jASTZ
- Va 11340** (Ug 2425, 76/828)
Hochkratzer, Feuerstein
L. 9,7 cm, Br. 5,6 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11341** (Ug 2427, 76/830)
Hochkratzer, Feuerstein
L. 5,4 cm, Br. 4,9 cm, D. 2,1 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien
- Va 11361** (Ug 2750, 76/1151)
Kratzer, Feuerstein
L. 9,7 cm, Br. 2,9 cm, D. 0,9 cm
jASTZ
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11362** (Ug 2751, 76/1152)
Klinge mit Endretusche, Feuerstein
L. 9,2 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen oder Magdalénien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11363** (Ug 2752, 76/1153)
Kratzer-Stichel, Feuerstein
L. 8,5 cm, Br. 2,3 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11364** (Ug 2756, 76/1157)
Kratzer, Feuerstein
L. 8,8 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,8 cm
jASTZ
(gefunden: 1902/03)
- Va 11365** (Ug 2791, 76/1192)
Schulterkratzer, Feuerstein
L. 6,8 cm, Br. 4,7 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien
- Va 11438** (Ug 3119, 76/1520)
Kratzer an Klinge, Feuerstein
L. 9,6 cm, Br. 2,7 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1902)
- Va 11485** (Ug 3293, 76/1694)
Bohrer, Feuerstein
L. 8,0 cm, Br. 1,6 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11486** (Ug 3294, 76/1695)
Klinge, Feuerstein

L. 8,1 cm, Br. 1,6 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Périgordien

Va 11487 (Ug 3296, 76/1697)
Klingenlamelle, Feuerstein
L. 6,3 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Périgordien

Va 11488 (Ug 3297, 76/1698)
Gravette-Spitze, Feuerstein
L. 7,0 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, Gravettien

Va 11489 (Ug 3298, 76/1699)
Bohrerstichel, Feuerstein
L. 6,6 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,3 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11490 (Ug 3301, 76/1702)
Klingenlamelle, Feuerstein
L. 6,4 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,4 cm
jASTZ

Va 11491 (Ug 3305, 76/1707)
Klinge, Feuerstein
L. 6,5 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Périgordien

Va 11492 (Ug 3309, 76/1710)
Microgravette-Spitze, Feuerstein
L. 6,3 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Périgordien supérieur

Va 11493 (Ug 3314, 76/1715)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 6,0 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11494 (Ug 3320, 76/1721)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 4,9 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11495 (Ug 3331, 76/1732)
Stielspitze, Feuerstein
L. 4,9 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, vermutl. Solutrén

Va 11514 (Ug 3364 l, 76/1765 l)
Rückenmesser, Feuerstein
L. 4,8 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, Magdalénien

Va 11515 (Ug 3364 n, 76/1765 n)
Rückenmesser, Feuerstein
L. 5,1 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, Magdalénien

Va 11516 (Ug 3364 o, 76/171765 o)
Rückenmesser, Feuerstein
L. 5,1 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,3 cm
jASTZ, Magdalénien

Va 11517 (Ug 3364 r, 76/1765 r)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 5,5 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11518 (Ug 3364 y, 76/1765 y)
Klingenlamelle, Feuerstein
L. 5,0 cm, Br. 0,7 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, vermutl. Solutrén

Va 11519 (Ug 3364 z, 76/1765 z)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 5,8 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11521 (Ug 3365 d, 76/1766 d)
Klingenlamelle mit Rücken, Feuerstein
L. 4,7 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,3 cm
jASTZ, vermutl. Solutrén oder Magdalénien
(gefunden: 1903, evtl. Abri La Souquette)

Va 11522 (Ug 3365 f, 76/1766 f)
Atypische Kerbspitze, Fragment, Feuerstein
L. 4,2 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Solutrén

Va 11523 (Ug 3365 p, 76/1766 p)
Rückenmesser, Feuerstein
L. 4,3 cm, Br. 0,7 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Magdalénien

Va 11524 (Ug 3365 t, 76/1766 t)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 4,1 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,3 cm
jASTZ, vermutl. Solutrén

Va 11525 (Ug 3366 f, 76/1767 f)
Klingenlamelle mit Rücken, Feuerstein
L. 4,7 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, vermutl. Solutrén oder Magdalénien
(gefunden: 1903, evtl. Abri La Souquette)

Va 11526 (Ug 3366 r, 76/1767 r)
Rückenmesser, Feuerstein
L. 4,3 cm, Br. 0,7 cm, D. 0,4 cm
jASTZ

Va 11527 (Ug 3366 v, 76/1767 v)
Klingenlamelle mit Rücken, Feuerstein
L. 4,3 cm, Br. 0,7 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, vermutl. Solutrén oder Magdalénien
(gefunden: 1903, evtl. Abri La Souquette)

- Va 11539** (Ug 3413, 76/1814)
Fragment mit Arbeitsspuren, Knochen
L. 7,4 cm, Br. 4,2 cm, D. 1,8 cm
jASTZ
- Va 11540** (Ug 3415, 76/1816)
Spitze mit Kerben (eingeritzte Strichgruppen), Geweih
L. 35,5 cm, Dm. 2,5 cm
jASTZ
- Va 11541** (Ug 3417, 76/1818)
Spitze, Geweih (Geweihspresse)
L. 19,3 cm, D. 2,1 cm
jASTZ
- Va 11542** (Ug 3418, 76/1819)
Stab, halbrund, Geweih (Rengeweih)
L. 20,4 cm, Br. 2,0 cm, D. 1,1 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11543** (Ug 3419, 76/1820)
Flaches Fragment, bearbeitet, Geweih
L. 18,6 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,7 cm
jASTZ
- Va 11544** (Ug 3420, 76/1821)
Glätter (dolchartiges Gerät), Knochen
L. 21,4 cm, Br. 2,3 cm, D. 1,0 cm
jASTZ
- Va 11545** (Ug 3421, 76/1822)
Glätter, Knochen
L. 18,3 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,6 cm
jASTZ
- Va 11546** (Ug 3422, 76/1823)
Glätter, messerartig, Knochen
L. 23,0 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11547** (Ug 3423, 76/1824)
Glätter, Knochen
L. 15,3 cm, Br. 2,1 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11548** (Ug 3424, 76/1825)
Gerät, bearbeitet (Glätter), Knochen
L. 14,4 cm, Br. 2,7 cm, D. 1,4 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11549** (Ug 3427, 1828)
Spitze, Knochen
L. 22,0 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,8 cm
jASTZ
- Va 11550** (Ug 3429, 76/1830)
Spitze, Knochen
L. 16,6 cm, Br. 1,4 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien
- Va 11551** (Ug 3430, 76/1831)
Spitze, Knochen
L. 16,5 cm, Br. 1,6 cm, D. 0,9 cm
jASTZ
- Va 11552** (Ug 3432, 76/1833)
Spitze, Knochen
L. 14,9 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen oder Magdalénien
- Va 11553** (Ug 3433, 76/1834)
Lautscher Spitze, Fragment, Knochen
L. 11,9 cm, gr. Br. 2,0 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, Aurignacien
- Va 11554** (Ug 3434, 76/1835)
Spitze (Rippengerät?), Knochen
L. 18,6 cm, Br. 1,6 cm, D. 1,1 cm
jASTZ
- Va 11555** (Ug 3435, 76/1836)
Spitze (Rippengerät?), Fragment, Knochen
L. 16,9 cm, Br. 1,4 cm, D. 0,9 cm
jASTZ
- Va 11556** (Ug 3436, 76/1837)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 12,6 cm, D. 1,2 cm
jASTZ
- Va 11557** (Ug 3438, 76/1839)
Spitze (Stab), Knochen
L. 14,5 cm, Br. 1,3 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11558** (Ug 3439, 76/1840)
Spitze (Speerspitze?), Knochen
L. 13,2 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11559** (Ug 3440, 76/1841)
Spitze (Speerspitze?), Fragment, Knochen
L. 11,1 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,9 cm
jASTZ
- Va 11560** (Ug 3441, 76/1842)
Stab (Spitzenfragment), Knochen
L. 9,7 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)

- Va 11561** (Ug 3443, 76/1844)
Spitze (Speerspitze), Knochen
L. 10,6 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen oder Magdalénien
- Va 11562** (Ug 3446, 76/1847)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 10,6 cm, Br. 1,4 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermut. Aurignacien
- Va 11563** (Ug 3447, 76/1848)
Fragment mit Arbeitsspuren, Knochen
L. 10,3 cm, Br. 1,7 cm, D. 1,2 cm
jASTZ
- Va 11564** (Ug 3449, 76/1850)
Spitze, Fragment (Glätter), Knochen
L. 11,4 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11565** (Ug 3452, 76/1853)
Gerät, Fragment, Knochen
L. 10,0 cm, Br. 1,3 cm, D. 1,1 cm
jASTZ
- Va 11566** (Ug 3454, 76/1855)
Spitze (Speerspitze), Knochen
L. 9,2 cm, Br. 1,1 cm, D. 1,0 cm
jASTZ
- Va 11567** (Ug 3456, 76/1857)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 9,5 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11568** (Ug 3458, 76/1859)
Fragment, Knochen
L. 11,9 cm, Br. 1,7 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11569** (Ug 3461, 76/1862)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 10,5 cm, Br. 2,9 cm, D. 1,7 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11570** (Ug 3464, 76/1865)
Gerät, Fragment, Knochen
L. 10,5 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11571** (Ug 3465, 76/1866)
Spitze, Fragment, Knochen
- L. 8,6 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien
(gefunden: 1902)
- Va 11572** (Ug 3467, 76/1868)
Spitze (Speerspitze), Knochen
L. 12,4 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen oder Magdalénien
- Va 11573** (Ug 3469, 76/1870)
Spitze, Knochen
L. 11,0 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11574** (Ug 3470, 76/1871)
Fragment, Knochen
L. 9,4 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11575** (Ug 3471, 76/1872)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 7,3 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11576** (Ug 3472, 76/1873)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 9,4 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,8 cm
jASTZ
- Va 11577** (Ug 3473, 76/1874)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 8,6 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11578** (Ug 3474, 76/1875)
Spitze, Knochen
L. 9,1 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
- Va 11579** (Ug 3475, 76/1876)
Spitze, Knochen
L. 9,0 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11580** (Ug 3477, 76/1878)
Stab, halbrund, Geweih (Rengeweih)
L. 8,8 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11581** (Ug 3478, 76/1879)
Spitze (Speerspitze), Knochen
L. 9,5 cm, Br. 0,7 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

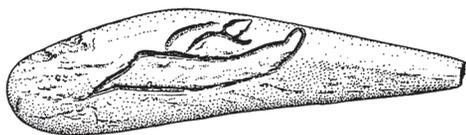


Abb. 9 Knochenspitze mit Gravierung (Schnecke) von Castel Merle, Inv.-Nr. Va 11603 (Ug 3502, 76/1903). M. 1:1. Zeichnung: Daniela Greinert, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz.

Va 11582 (Ug 3479, 76/1880)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 7,5 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen

Va 11583 (Ug 3480, 76/1881)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 11,0 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen

Va 11584 (Ug 3483, 76/1884)
Spitze, Knochen
L. 11,9 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11585 (Ug 3485, 76/1886)
Spitze (Pfeilspitze/Pfriem), Knochen
L. 11,2 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11586 (Ug 3481, 76/1882)
Spitze (Pfeilspitze/Pfriem), Knochen
L. 13,3 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11587 (Ug 3482, 76/1883)
Spitze (Pfriem), Knochen
L. 11,2 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11588 (Ug 3484, 76/1885)
Spitze (Pfeilspitze/Pfriem), Knochen
L. 10,8 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11589 (Ug 3486, 76/1887)
Spitze, Knochen
L. 8,9 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,5 cm
jASTZ

Va 11590 (Ug 3487, 76/1888)
Spitze (Pfeilspitze), Knochen
L. 9,8 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11591 (Ug 3488, 76/1889)
Spitze, Knochen
L. 9,4 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,6 cm
jASTZ

Va 11592 (Ug 3489, 76/1890)
Spitze, Knochen
L. 9,7 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen

Va 11593 (Ug 3490, 76/1891)
Spitze, Knochen
L. 8,9 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11594 (Ug 3491, 76/1892)
Spitze, Knochen
L. 8,6 cm, Br. 1,0 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen

Va 11595 (Ug 3492, 76/1893)
Spitze (Pfriem), Knochen
L. 10,0 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11596 (Ug 3493, 76/1894)
Spitze (Pfriem), Knochen
L. 8,6 cm, Br. 0,5 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen oder Magdalénien

Va 11597 (Ug 3494, 76/1895)
Spitze (Pfeilspitze/Pfriem), Knochen
L. 7,7 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11598 (Ug 3495, 76/1896)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 7,7 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11599 (Ug 3496, 76/1897)
Spitze, Knochen
L. 7,4 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)

Va 11600 (Ug 3498, 76/1899)
Pfriem, Knochen
L. 7,5 cm, gr. Dm. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11601 (Ug 3499, 76/1900)
Spitze (Pfriem), Knochen (Elfenbein?)
L. 5,8 cm, gr. D. 0,7 cm
jASTZ, Magdalénien

- Va 11602** (Ug 3501, 76/1902)
Spitze (Pfriem), Knochen
L. 8,3 cm, Br. 1,8 cm, gr. D. 1,3 cm
jASTZ, Magdalénien
- Va 11603** (Ug 3502, 76/1903); Abb. 9
Spitze mit Gravierung (Schnecke), Knochen
L. 6,2 cm, Br. 1,5 cm, gr. D. 0,9 cm
jASTZ, Magdalénien
- Va 11604** (Ug 3503, 76/1904)
Spitze mit Gravierung (fischgrätenartig), Knochen
L. 6,2 cm, Br. 1,5 cm, gr. D. 0,9 cm
jASTZ, Solutréen oder Magdalénien
- Va 11605** (Ug 3504, 76/1905)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 7,7 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, Magdalénien
(gefunden: 1902, evtl. Abri La Souquette)
- Va 11606** (Ug 3508, 76/1909)
Fragment mit Gravierungen, Knochen
L. 6,7 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,9 cm
jASTZ
- Va 11607** (Ug 3507, 76/1908)
Fragment (Pfriem), Knochen
L. 7,7 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,3 cm
jASTZ, Magdalénien
- Va 11608** (Ug 3510, 76/1911)
Fragment mit gravierten Kerben, Knochen
L. 5,8 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,8 cm
jASTZ
- Va 11609** (Ug 3511, 76/1912)
Fragment mit gravierten Kerben, Knochen (Geweih)
L. 5,6 cm, Br. 1,2 cm, D. 1,3 cm
jASTZ
- Va 11610** (Ug 3512, 76/1913)
Fragment mit gravierten Kerben (Ritzmarken), Knochen
L. 5,8 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,6 cm
jASTZ
- Va 11611** (Ug 3513, 76/1914)
Fragment mit gravierten Kerben, Knochen
L. 6,5 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,5 cm
jASTZ
- Va 11612** (Ug 3515, 76/1916)
Fragment mit gravierten Kerben, Knochen
L. 3,6 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,4 cm
jASTZ
- Va 11613** (Ug 3520, 76/1921)
Fragment mit gravierten Kerben, Röhrenknochen
L. 11,3 cm, gr. D. 2,6 cm
jASTZ
- Va 11614** (Ug 3521, 76/1922)
Platte mit Fischgravierungen, Knochen
L. 10,1 cm, Br. 9,6 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
- Va 11615** (Ug 3522, 76/1923)
Fragment mit Arbeitsspur, Knochen (Geweih)
L. 6,5 cm, Br. 4,5 cm, D. 1,2 cm
jASTZ
- Va 11616** (Ug 3523, 76/1924)
Nähnadel, Knochen
L. 4,1 cm, gr. D. 0,2 cm
jASTZ, Magdalénien
- Va 11616a** (Ug 3523a/76/1924a)
Nähnadel, Fragment, Knochen
L. 5,5 cm, gr. D. 0,4 cm
jASTZ, Magdalénien
- Va 11616d** (Ug 3523d/76/1924d)
Nähnadel, Knochen
L. 5,4 cm, gr. D. 0,3 cm
jASTZ, Magdalénien
- Va 11617** (Ug 3526, 76/1927)
Tierzahn mit Kerbungen, Zahn
L. 5,5 cm, Br. 1,5 cm
jASTZ
- Va 11618** (Ug 3529, 76/1930)
Tierzahn, durchlocht (Anhänger), Zahn
L. 5,2 cm, Br. 1,5 cm
jASTZ
- Va 11619** (Ug 3530, 76/1931)
Tierzahn, durchlocht (Anhänger), Zahn
L. 5,0 cm, Br. 1,5 cm
jASTZ
- Va 11620** (Ug 3531, 76/1932)
Tierzahn, durchlocht (Anhänger), Zahn
L. 5,1 cm, Br. 1,5 cm
jASTZ
- Va 11621** (Ug 3532, 76/1933)
Tierzahn, Zahn
L. 2,7 cm, Br. 1,2 cm
jASTZ
- Va 11622** (Ug 3533, 76/1934)
Tierzahn, durchlocht (Anhänger), Zahn

L. 2,6 cm, Br. 1,1 cm
jASTZ

Va 11623 (Ug 3534, 76/1935)
Tierzahn, durchlocht (Anhänger), Zahn
L. 2,8 cm, Br. 0,9 cm
jASTZ

Va 11624a (Ug 3536a, 76/1937a)
Lautscher Spitze, Fragment, Knochen
L. 9,7 cm, gr. Br. 1,7 cm, gr. D. 0,9 cm
jASTZ, Aurignacien

Va 11624c (Ug 3536c, 76/1937c)
Spitze, Fragment, Knochen
L. 7,1 cm, gr. Br. 2,0 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, Aurignacien

Va 11625 (Ug 3537g, 76/1938g)
Nähnadel, Fragment, Knochen
L. 5,9 cm, gr. D. 0,4 cm
jASTZ, Magdalénien

Colombier, Dép. Dordogne
kleine verzierte Höhle

Va 11247 (Ug 1854, 76/252)
Faustkeil, dreieckig, Feuerstein
L. 15,5 cm, Br. 11,2 cm, D. 3,0 cm
mASTZ, Moustérien mit Acheul-Tradition

**Combe-Capelle (Landschaft bei St. Avit-Sénieur),
Dép. Dordogne**

Felsen im Tal der Couze, Fundstelle des Homo Aurignacien-
ciensis Hauseri

Va 11256 (Ug 1874, 76/272)
Halbkeil, Feuerstein
L. 7,2 cm, Br. 5,5 cm, D. ? ,5 cm
mASTZ

Va 11278 (Ug 1915, 76/313)
Faustkeil, eiförmig, Feuerstein
L. 9,6 cm, Br. 6,2 cm, D. 2,2 cm
mASTZ, Moustérien mit Acheul-Tradition

Va 11342 (Ug 2433, 76/836)
Schaber, beidflächig retuschiert, Feuerstein
Dm. 7,8–9,6 cm, D. 3,0 cm
mASTZ, Moustérien

Va 11347 (Ug 2463, 76/865)
Schaber, Feuerstein
L. 8,0 cm, Br. 4,3 cm, D. 1,5 cm
jASTZ, vermutl. Aurignacien

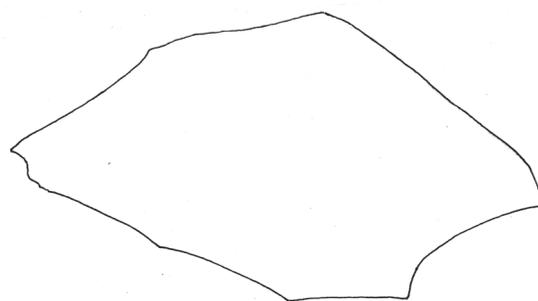
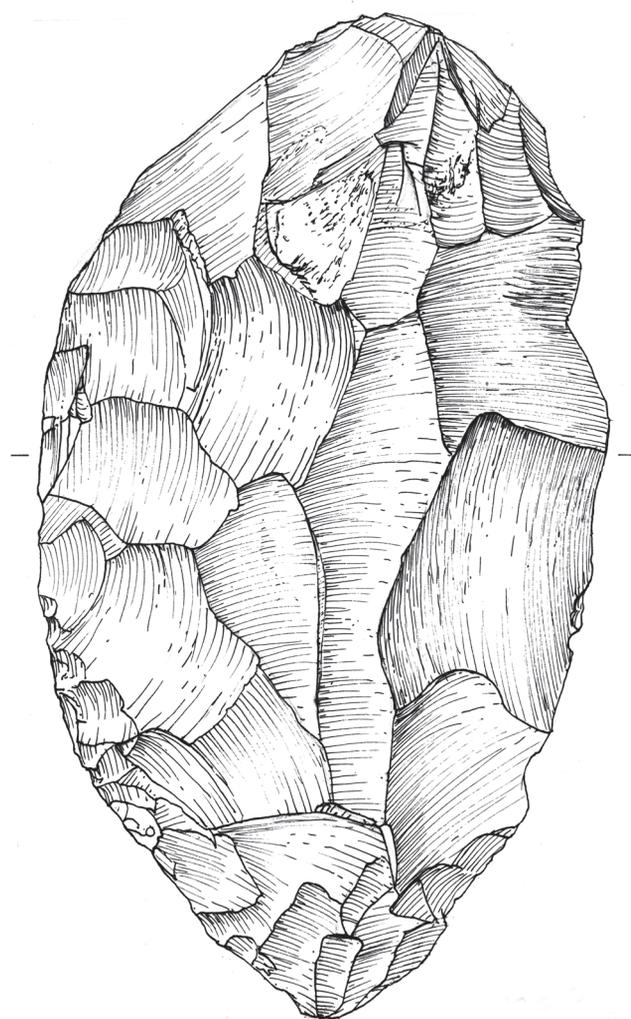


Abb. 10 Faustkeil von Le Fleix, Dép. Dordogne, Feuerstein,
Inv.-Nr. Va 11538 (Ug 3377, 76/1778). M. 1:2. Zeichnung: Tho-
mas Lehn, 1989 (im Auftrag des MfDG).

Va 11355 (Ug 2599, 76/1000)
Rundkratzer, Feuerstein
Dm. 5,2 cm
jASTZ

Va 11403 (Ug 2940, 76/1341)
Kratzer an Klinge, Feuerstein
L. 11,5 cm, Br. 3,4 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1887)

Conne-de-la-Barde, Dép. Dordogne

Va 11271 (Ug 1900, 76/298)
Faustkeil, Feuerstein
L. 12,5 cm, Br. 9,0 cm, D. 3,2 cm
äASTZ, vermutl. Acheuléen

Va 11276 (Ug 1912, 76/310)
Faustkeil, Feuerstein
L. 9,9 cm, Br. 6,9 cm, D. 2,0 cm
mASTZ, vermutl. Moustérien

Va 11294 (Ug 2217, 76/619)
Kratzer, Feuerstein
L. 6,5 cm, Br. 3,4 cm, D. 1,0 cm
jASTZ
(gefunden: 1876)

Cours-de-Pile, Dép. Dordogne

Va 11290 (Ug 2121, 76/523)
Kernstein, Feuerstein
L. 6,0 cm, Br. 6,2 cm, D. 4,5 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11292 (Ug 2125, 76/527)
Kernstein, prismatisch, Feuerstein
L. 5,2 cm, Br. 5,5 cm, D. 5,3 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11480 (Ug 3281, 76/1682)
Châtelperron-Spitze, Feuerstein
L. 9,4 cm, Br. 2,0 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, Périgordien

Couze-et-Saint-Front, Dép. Dordogne
Höhlendorf am Zusammenfluss von Couze und Dordogne

Va 11358 (Ug 2672, 76/1073)
Schaber, Feuerstein
L. 6,8 cm, Br. 3,9 cm, D. 1,8 cm
mASTZ, vermutl. Moustérien

Creysse, Dép. Dordogne

Va 11243 (Ug 1839, 76/237)
Schlagstein, Feuerstein
Dm. 8,1 cm, D. 3,9 cm
mASTZ

Eymet, Dép. Dordogne

Va 11273 (Ug 1905, 76/303)
Faustkeil, herzförmig, gestreckt, Feuerstein
L. 11,6 cm, Br. 7,5 cm, D. 2,5 cm
äASTZ, vermutl. Jung-Acheuléen
(gefunden: 1879)

Faurilles, Dép. Dordogne

Va 11253 (Ug 1866, 76/264)
Faustkeil, herzförmig, Feuerstein
L. 10,0 cm, Br. 6,9 cm, D. 2,0 cm
mASTZ, Moustérien mit Acheul-Tradition

Faux, Dép. Dordogne

Va 11462 (Ug 3210, 76/1611)
Blattspitze, Feuerstein
L. 6,8 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutréen

Le Fleix, Dép. Dordogne

Va 11274 (Ug 1908, 76/306)
Faustkeil, herzförmig, Feuerstein
L. 9,0 cm, Br. 6,5 cm, D. 2,0 cm
mASTZ, vermutl. Micoquien
(gefunden: 1898)

Va 11538 (Ug 3377, 76/1778); Abb. 10
Faustkeil, Feuerstein
L. 26,1 cm, Br. 15,5 cm, D. 7,6 cm
äASTZ, Acheuléen
(gefunden: 1898)

Gardonne, Dép. Dordogne

Va 11270 (Ug 1898, 76/296)
Faustkeil, Feuerstein
L. 14,8 cm, Br. 10,0 cm, D. 2,8 cm
mASTZ, Moustérien mit Acheul-Tradition

Gilet, Dép. Dordogne

Va 11291 (Ug 2122, 76/524)
Kernstein, Feuerstein
L. 7,0 cm, Br. 5,0 cm, D. 4,3 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Ginestet, Dép. Dordogne

Va 11346 (Ug 2460, 76/862)
Schaber, Feuerstein
L. 8,0 cm, Br. 4,9 cm, D. 1,7 cm
mASTZ, Moustérien

**Gorge d'Enfer (Tal bei Les Eyzies-de-Tayac),
Dép. Dordogne**

Abri

Va 11350 (Ug 2495, 76/897)

Kratzer, Feuerstein

L. 6,8 cm, Br. 3,6 cm, D. 1,1 cm

ASTZ

(gefunden: 1869)

Va 11352 (Ug 2501, 76/903)

Stichel-Kratzer, Feuerstein

L. 4,9 cm, Br. 2,0 cm, D. 1,0 cm

jASTZ, Périgordien supérieur

Va 11441 (Ug 3140, 76/1541)

Kratzer an Abschlag, Feuerstein

L. 8,3 cm, Br. 5,1 cm, D. 1,8 cm

jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11442 (Ug 3143, 76/1544)

Klingenkratzer, Feuerstein

L. 8,8 cm, Br. 2,6 cm, D. 1,0 cm

jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11443 (Ug 3146, 76/1547)

Doppelkratzer, Feuerstein

L. 7,0 cm, Br. 3,0 cm, D. 1,1 cm

jASTZ, Aurignacien

Va 11444 (Ug 3148, 76/1549)

Doppelkratzer, Feuerstein

L. 6,7 cm, Br. 2,9 cm, D. 1,1 cm

jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11445 (Ug 3153, 76/1554)

Mittelstichel, Feuerstein

L. 5,5 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,7 cm

jASTZ, vermutl. Périgordien

La Gravette (Abri bei Bayac), Dép. Dordogne

Fundstelle am Ortseingang von Bayac, namengebend für
das Gravettien

Va 11287 (Ug 1964, 76/367)

Klingenkratzer, Feuerstein

L. 9,4 cm, Br. 3,7 cm, D. 1,4 cm

jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11296 (Ug 2166, 76/568)

Doppelschaber, Feuerstein

L. 7,3 cm, Br. 4,1 cm, D. 0,9 cm

jASTZ

Va 11428 (Ug 3103, 76/1504)

Klingenkratzer, beschädigt, Feuerstein

L. 11,3 cm, Br. 3,0 cm, D. 0,9 cm

jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11429 (Ug 3105, 76/1506)

Kratzer, Feuerstein

L. 10,6 cm, Br. 3,4 cm, D. 1,1 cm

jASTZ, vermutl. Périgordien

Va 11430 (Ug 3106, 76/1507)

Klingenkratzer, Feuerstein

L. 8,1 cm, Br. 3,2 cm, D. 1,0 cm

jASTZ, Périgordien

(gefunden: 1872)

Va 11431 (Ug 3108, 76/1509)

Klingenkratzer, Feuerstein

L. 8,7 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,9 cm

jASTZ, vermutl. Périgordien

(gefunden: 1872)

Va 11432 (Ug 3109, 76/1510)

Klingenkratzer, Feuerstein

L. 7,4 cm, Br. 2,6 cm, D. 1,1 cm

jASTZ, vermutl. Périgordien

(gefunden: 1872)

Va 11433 (Ug 3111, 76/1512)

Kratzer, Feuerstein

L. 7,0 cm, Br. 3,7 cm, D. 0,9 cm

jASTZ, Gravettien

(gefunden: 1872)

Va 11434 (Ug 3112, 76/1513)

Doppelkratzer, Feuerstein

L. 7,2 cm, Br. 2,6 cm, D. 0,9 cm

jASTZ

Va 11435 (Ug 3113, 76/1514)

Kratzer, Feuerstein

L. 6,5 cm, Br. 2,7 cm, D. 0,9 cm

jASTZ, vermutl. Périgordien

(gefunden: 1872)

Va 11436 (Ug 3114, 76/1515)

Klingenkratzer, Feuerstein

L. 6,1 cm, Br. 4,0 cm, D. 0,9 cm

jASTZ, vermutl. Aurignacien

Va 11437 (Ug 3115, 76/1516)

Kratzer, Feuerstein

L. 5,3 cm, Br. 3,3 cm, D. 0,8 cm

jASTZ, vermutl. Périgordien

(gefunden: 1872)

Va 11478 (Ug 3277, 76/1678)

Klinge, Feuerstein

L. 11,5 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,9 cm

jASTZ, Périgordien

Va 11520 (Ug 3375a, 76/1776a)
Klinge mit bohrerartigem Ende, Feuerstein
L. 6,2 cm, Br. 2,1 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, Périgordien supérieur

Va 11535 (Ug 3375 c, 76/1776 c)
Gravette-Spitze, Fragment, Feuerstein
L. 5,3 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Périgordien supérieur

Va 11536 (Ug 3375 e, 76/1776 e)
Klingenlamelle, Feuerstein
L. 4,9 cm, Br. 0,8 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, vermutl. Périgordien

Va 11537 (Ug 3375 n, 76/1776 n)
Gravette-Spitze, Fragment, Feuerstein
L. 4,5 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Périgordien

Issigeac, Dép. Dordogne

Va 11248 (Ug 1857, 76/255)
Faustkeil, Feuerstein
L. 13,8 cm, Br. 9,7 cm, D. 2,6 cm
mASTZ, vermutl. Acheuléen

Va 11258 (Ug 1877, 76/275)
Faustkeil, massiv, Feuerstein
L. 20,0 cm, Br. 11,9 cm, D. 4,6 cm
mASTZ, Jung-Acheuléen

Va 11268 (Ug 1894, 76/298)
Faustkeil, mandelförmig, Feuerstein
L. 12,7 cm, Br. 8,5 cm, D. 2,9 cm
mASTZ

La Perche (bei Eymet), Dép. Lot-et-Garonne

Va 11279 (Ug 1916, 76/314)
Faustkeil, Feuerstein
L. 7,5 cm, Br. 5,2 cm, D. 2,0 cm
mASTZ, vermutl. Acheuléen

La Roque, Dép. Dordogne

Va 11242 (Ug 1832, 76/230)
Schlagstein, Feuerstein
Dm. 8,9 cm, D. 5,0 cm
mASTZ

Va 11289 (Ug 2120, 76/522)
Kernstein, Feuerstein
H. 7,3 cm, Dm. 3,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11293 (Ug 2127, 76/529)
Kernstein, Feuerstein
L. 6,5 cm, Br. 4,5 cm, D. 4,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

**Laugerie-Basse (bei Les Eyzies-de-Tayac),
Dép. Dordogne**
mehrere Abris am Fuß von Steilhängen

Va 11357 (Ug 2637, 76/1038)
Kratzer an Abschlag, Feuerstein
L. 5,6 cm, Br. 3,5 cm, D. 1,2 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11359 (Ug 2687, 76/1088)
Schaber, Feuerstein
L. 7,8 cm, Br. 3,8 cm, D. 1,2 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1867)

Va 11366 (Ug 2803, 76/1204)
Klinge, Feuerstein
L. 18,6 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11367 (Ug 2804, 76/1205)
Klinge, Feuerstein
L. 17,8 cm, Br. 3,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11368 (Ug 2805, 76/1206)
Klinge, Feuerstein
L. 18,0 cm, Br. 2,7 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11369 (Ug 2806, 76/1207)
Klinge, Feuerstein
L. 10,2 cm, Br. 3,1 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11370 (Ug 2808, 76/1209)
Kratzer, spitzbogig, Feuerstein
L. 11,6 cm, Br. 2,9 cm, D. 1,1 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11371 (Ug 2809, 76/1210)
Klinge, Feuerstein
L. 12,8 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11372 (Ug 2814, 76/1215)
Stichel-Bohrer, Feuerstein
L. 8,5 cm, Br. 2,1 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11373 (Ug 2815, 76/1216)
Schaber-Zinken, Feuerstein

L. 7,9 cm, Br. 2,4 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11374 (Ug 2819, 76/1220)
Eckstichel, Feuerstein
L. 6,5 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11375 (Ug 2821, 76/1222)
Kratzer-Stichel, Feuerstein
L. 6,8 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11376 (Ug 2822, 76/1223)
Eckstichel, Feuerstein
L. 6,8 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11377 (Ug 2824, 76/1225)
Mittelstichel, Feuerstein
L. 5,0 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11378 (Ug 2823, 76/1226)
Klinge, Feuerstein
L. 6,0 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1867)

Va 11379 (Ug 2827, 76/1228)
Klingenkratzer, Feuerstein
L. 8,2 cm, Br. 4,0 cm, D. 1,4 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11380 (Ug 2829, 76/1230)
Scheibenkratzer, Feuerstein
gr. Dm. 6,2 cm, D. 0,3–1,5 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11381 (Ug 2830, 76/1231)
Kratzer, Feuerstein
L. 5,5 cm, Br. 4,0 cm, D. 1,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 187[...])

Va 11382 (Ug 2831, 76/1232)
Scheibenkratzer, Feuerstein
gr. Dm. 5,3 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11383 (Ug 2849, 76/1250)
Doppelkratzer, Feuerstein
L. 9,1 cm, Br. 2,9 cm, D. 1,3 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1867)

Va 11384 (Ug 2855, 76/1256)
Kratzer, spitzbogig, Feuerstein
L. 7,5 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11385 (Ug 2858, 76/1259)
Doppelkratzer, Feuerstein
L. 6,2 cm, Br. 2,7 cm, D. 1,2 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1867)

Va 11386 (Ug 2868, 76/1269)
Stichel-Bohrer, Feuerstein
L. 7,0 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11387 (Ug 2871, 76/1272)
Kratzer, Feuerstein
L. 6,6 cm, Br. 3,5 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1867)

Va 11388 (Ug 2877, 76/1278)
Doppelkratzer, Feuerstein
L. 6,8 cm, Br. 2,6 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11389 (Ug 2899, 76/1300)
Stichel-Kratzer, Feuerstein
L. 5,4 cm, Br. 2,7 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1878)

Va 11390 (Ug 2901, 76/1302)
Stichel, Feuerstein
L. 6,0 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11391 (Ug 2902, 76/1303)
Stichel-Kratzer, Feuerstein
L. 6,0 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11392 (Ug 2903, 76/1304)
Stichel-Kratzer, Feuerstein
L. 5,5 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11393 (Ug 2904, 76/1305)
Stichel-Kratzer, Feuerstein
L. 5,4 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11394 (Ug 2906, 76/1307)
Eckstichel, Feuerstein
L. 5,8 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

- Va 11395** (Ug 2908, 76/1309)
Stichel-Kratzer, Feuerstein
L. 5,5 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1867)
- Va 11396** (Ug 2917, 76/1318)
Scheibenkratzer, Feuerstein
gr. Dm. 4,2 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11397** (Ug 2919, 76/1320)
Kratzer an Aurignac-Klinge, Feuerstein
L. 6,5 cm, Br. 2,4 cm, D. 1,1 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11669** (Ug 2895)
Gerät (Schaber), Feuerstein
L. 4,7 cm, Br. 3,2 cm
ASTZ?
- Laugerie-Haute (bei Les Eyzies-de-Tayac),
Dép. Dordogne**
200 m langer Abri gegenüber der Vézère
- Va 11335** (Ug 2417, 76/820)
Klinge, Feuerstein
L. 17,1 cm, Br. 3,9 cm, D. 1,1 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11360** (Ug 2708, 76/1109)
Spitze, blattförmig, Feuerstein
L. 9,0 cm, Br. 4,2 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
- Va 11415** (Ug 3031, 76/1432)
Spitze, blattförmig, Feuerstein
L. 8,1 cm, Br. 3,0 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1869)
- Va 11416** (Ug 3043, 76/1444)
Klinge, Feuerstein
L. 8,7 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Périgordien
(gefunden: 1880)
- Va 11417** (Ug 3054, 76/1455)
Bohrer, Feuerstein
L. 7,9 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 186[...])
- Va 11418** (Ug 3061, 76/1462)
Spitze, Feuerstein
L. 6,7 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,6 cm
- jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1869)
- Va 11419** (Ug 3064, 76/1465)
Stichel, Feuerstein
L. 6,6 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11420** (Ug 3074, 76/1475)
Mittelstichel, Feuerstein
L. 5,9 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11421** (Ug 3078, 76/1479)
Kratzer, Feuerstein
L. 5,5 cm, Br. 2,4 cm, D. 1,4 cm
jASTZ
- Va 11422** (Ug 3080, 76/1481)
Kratzer an Abschlag, Feuerstein
L. 5,4 cm, Br. 2,9 cm, D. 0,8 cm
jASTZ
(gefunden: 1869)
- Va 11423** (Ug 3090, 76/1491)
Abschlag, schaberartig, Feuerstein
L. 5,5 cm, Br. 2,4 cm, D. 1,6 cm
jASTZ
(gefunden: 1869)
- Va 11424** (Ug 3091, 76/1492)
Doppelkratzer, Feuerstein
L. 7,2 cm, Br. 4,5 cm, D. 1,5 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1868)
- Va 11425** (Ug 3092, 76/1493)
Kratzer, Feuerstein
L. 7,5 cm, Br. 3,9 cm D. 1,1 cm
jASTZ
(gefunden: 1869)
- Va 11426** (Ug 3093, 76/1494)
Kratzer, Feuerstein
L. 6,5 cm, Br. 4,0 cm, D. 1,2 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1902)
- Va 11427** (Ug 3095, 76/1496)
Kratzer an Abschlag, Feuerstein
L. 5,6 cm, Br. 4,0 cm, D. 1,1 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
- Va 11446** (Ug 3155, 76/1556)
Atypische Gravettespitze, Feuerstein
L. 7,2 cm, Br. 1,6 cm, D. 0,9 cm

jASTZ, Périgordien
(gefunden: 1869)

Va 11459 (Ug 3207, 76/1608)
Spitze mit Bohrer, blattförmig, Feuerstein
L. 7,9 cm, Br. 2,8 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen

Va 11475 (Ug 3258, 76/1659)
Spitze (gestieltes Stück), Quarzit
L. 6,1 cm, Br. 3,4 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen

Va 11476 (Ug 3259, 76/1660)
Spitzschaber, Feuerstein
L. 6,1 cm, Br. 3,9 cm, D. 0,7 cm
mASTZ, Moustérien

Va 11483 (Ug 3290, 76/1691)
Spitze, Feuerstein
L. 6,0 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen

Va 11484 (Ug 3291, 76/1692)
Spitze, Feuerstein
L. 5,5 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen
(gefunden: 1869)

Va 11528 (Ug 3372 b, 76/1773 b)
Typische Kerbspitze, Fragment, Feuerstein
L. 4,6 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11529 (Ug 3372 m, 76/1773 m)
Typische Kerbspitze, Fragment, Feuerstein
L. 3,9 cm, Br. 1,6 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11530 (Ug 3372 n, 76/1773 n)
Typische Kerbspitze, Fragment, Feuerstein
L. 4,2 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11531 (Ug 3372 o, 76/1773 o)
Typische Kerbspitze, Fragment, Feuerstein
L. 4,4 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11532 (Ug 3372 r, 76/1773 r)
Typische Kerbspitze, Fragment, Feuerstein
L. 5,3 cm, Br. 1,4 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutréen

Lavalade, Dép. Dordogne

Va 11344 (Ug 2443, 76/846)
Schaber, blattförmig, Feuerstein
L. 10,6 cm, Br. 5,7 cm, D. 2,1 cm
mASTZ, vermutl. Moustérien
(gefunden: 1894)

La Madeleine (Abri bei Tursac), Dép. Dordogne
gegenüber dem Dorf Tursac, Abri am rechten Ufer der
Vézère, namengebend für das Magdalénien

Va 11356 (Ug 2601, 76/1002)
Rundkratzer, Feuerstein
gr. Dm. 4,7 cm
jASTZ, vermutl. Azilien
(gefunden: 1869)

Va 11404 (Ug 2950, 76/1351)
Klinge, Feuerstein
L. 13,4 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11405 (Ug 2951, 76/1352)
Klinge, Feuerstein
L. 13,4 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11406 (Ug 2953, 76/1354)
Klinge, Feuerstein
L. 10,8 cm, Br. 2,6 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11407 (Ug 2955, 76/1356)
Steilschaber, Feuerstein
L. 10,1 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11408 (Ug 2958, 76/1359)
Kratzer-Stichel, Feuerstein
L. 9,8 cm, Br. 3,0 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1869)

Va 11409 (Ug 2959, 76/1360)
Doppelkratzer, Feuerstein
L. 9,7 cm, Br. 2,8 cm, D. 1,5 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1869)

Va 11410 (Ug 2960, 76/1361)
Klingenkratzer, Feuerstein
L. 10,3 cm, Br. 2,9 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien
(gefunden: 1869)

Va 11411 (Ug 2970, 76/1371)

Bohrer, Feuerstein
L. 8,4 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,7 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11412 (Ug 2985, 76/1386)

Stichel-Kratzer, Feuerstein
L. 4,8 cm, Br. 2,8 cm, D. 1,2 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11413 (Ug 2986, 76/1387)

Schaber-Zinken, Feuerstein
L. 4,7 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11414 (Ug 3016, 76/1417)

Bohrer-Kratzer, Feuerstein
L. 4,6 cm, Br. 3,4 cm, D. 1,1 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Le Malpas (Fels bei Bourniquel), Dép. Dordogne

in der Umgebung von Bayac, Begräbnis- oder Lagerplatz

Va 11353 (Ug 2553, 76/954)

Doppelkratzer, Feuerstein
L. 7,0 cm, Br. 3,4 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Mangraine, Dép. Dordogne

Va 11345 (Ug 2454, 76/856)

Breitschaber, Feuerstein
L. 5,4 cm, Br. 8,0 cm, D. 1,8 cm
mASTZ
(gefunden: 1882)

Mauzac-et-Saint-Meyme-de-Rozens, Dép. Dordogne

Va 11264 (Ug 1886, 76/284)

Faustkeil, eiförmig zur Herzform tendierend, Feuerstein
L. 14,2 cm, Br. 10,1 cm, D. 2,9 cm
mASTZ

Va 11458 (Ug 3206, 76/1607)

Spitze, Feuerstein
L. 8,8 cm, Br. 3,2 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, Solutréen

Mazerat (Abri bei Port-de-Couze), Dép. Dordogne

Fundplatz in der Umgebung von Bayac, Begräbnis- oder Lagerplatz

Va 11354 (Ug 2572, 76/973)

Doppelstichel, Feuerstein
L. 6,1 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen oder Magdalénien
(gefunden: 1828)

La Micoque (bei Les Eyzies-de-Tayac), Dép. Dordogne

Abri, Fundstelle namengebend für das Micoquien

Va 7817 (Ug 1948, 76/347)

Breitschaber, Kalkgestein
L. 3,0 cm, Br. 5,7 cm, D. 1,9 cm
mASTZ, Micoquien
(gefunden: 1866)

Va 7818 (Ug 3129, 76/1530)

Schaber, Kalkgestein
L. 5,6 cm, Br. 3,7 cm, D. 1,9 cm
mASTZ, Micoquien
(gefunden: 1866)

Va 7819 (Ug 3130, 76/1531)

Breitschaber, Kalkgestein
L. 5,6 cm, Br. 7,4 cm, D. 1,9 cm
mASTZ, Micoquien
(gefunden: 1866)

Va 7820 (Ug 3132, 76/1533)

Fäustel, Kalkgestein
L. 5,7 cm, Br. 5,4 cm, D. 0,9 cm
mASTZ, Micoquien
(gefunden: 1866)

Va 7821 (Ug 3133, 76/1534)

Halbkeil, Kalkgestein
L. 5,3 cm, Br. 3,8 cm, D. 1,9 cm
mASTZ, Micoquien
(gefunden: 1866)

Va 7822 (Ug 3134, 76/1535)

Fäustel, Kalkgestein
L. 5,7 cm, Br. 3,8 cm, D. 2,1 cm
mASTZ, Micoquien
(gefunden: 1866)

Va 7823 (Ug 3135, 76/1536)

Fäustel, Kalkgestein
L. 5,6 cm, Br. 3,7 cm, D. 1,6 cm
mASTZ, Micoquien
(gefunden: 1866)

Va 8010 (Ug 3136, 76/1537)

Gerät, faustkeilähnlich, Kalkgestein
L. 5,1 cm, Br. 3,4 cm, D. 1,6 cm
mASTZ, Micoquien
(gefunden: 1866)

Va 11275 (Ug 1909, 76/307)

Faustkeil, mandelförmig, Kalkstein
L. 10,0 cm, B. 6,2 cm, D. 2,2 cm
mASTZ, Micoquien

Va 11285 (Ug 1949, 76/348)
Kratzer an retusiertem Abschlag, Kalkstein
L. 4,9 cm, Br. 3,6 cm, D. 1,0 cm
mASTZ, Micoquien
(gefunden: 1899)

Va 11439 (Ug 3122, 76/1523)
Doppelschaber, Feuerstein
L. 7,0 cm, Br. 3,4 cm, D. 1,2 cm
mASTZ
(gefunden: 1899)

Mouleydier, Dép. Dordogne

Va 11263 (Ug 1885, 76/283)
Faustkeil, eiförmig zur Herzform tendierend, Feuerstein
L. 14,7 cm, Br. 10,8 cm, D. 3,3 cm
mASTZ, Moustérien mit Acheul-Tradition

Va 11266 (Ug 1888, 76/286)
Faustkeil, massiv, Feuerstein
L. 16,0 cm, Br. 9,6 cm, D. 3,6 cm
mASTZ

Le Moustier, Com. Peyzac, Dép. Dordogne
Höhle und Abris, Fundstelle des Homo Mousteriensis
Hauseri, namengebend für das Moustérien

Va 11255 (Ug 1872, 76/270)
Faustkeil, Feuerstein
L. 7,5 cm, Br. 5,5 cm, D. 2,4 cm
mASTZ, Moustérien mit Acheul-Tradition

Va 11280 (Ug 1917, 76/315)
Faustkeil, Feuerstein
L. 5,6 cm, Br. 3,7 cm, D. 1,8 cm
mASTZ, Moustérien mit Acheul-Tradition

Va 11281 (Ug 1918, 76/316)
Faustkeil, Feuerstein
L. 7,3 cm, Br. 5,1 cm, D. 1,7 cm
mASTZ, Moustérien mit Acheul-Tradition

Va 11343 (Ug 2442, 76/845)
Schaber, Feuerstein
L. 10,6 cm, Br. 5,8 cm, D. 2,4 cm
mASTZ, vermutl. Moustérien

Va 11348 (Ug 2465, 76/867)
Schaber, Feuerstein
L. 7,3 cm, Br. 6,8 cm, D. 1,7 cm
mASTZ, vermutl. Moustérien

Va 11349 (Ug 2494, 76/896)
Kratzer, Feuerstein
L. 5,5 cm, Br. 5,6 cm, D. 1,5 cm
mASTZ, vermutl. Moustérien

Va 11351 (Ug 2498, 76/900)
Kratzer, Feuerstein
L. 5,5 cm, Br. 3,3 cm, D. 1,0 cm
mASTZ, vermutl. Moustérien

Va 11398 (Ug 2926, 76/1327)
Levallois-Spitze, Feuerstein
L. 8,0 cm, Br. 6,2 cm, D. 0,6 cm
mASTZ, vermutl. Moustérien

Va 11399 (Ug 2927, 76/1328)
Schaber, Feuerstein
L. 7,5 cm, Br. 5,1 cm, D. 1,5 cm
mASTZ, vermutl. Moustérien

Va 11400 (Ug 2931, 76/1332)
Moustier-Spitze, Feuerstein
L. 8,1 cm, Br. 5,0 cm, D. 1,0 cm
mASTZ, Moustérien

Va 11402 (Ug 2937, 76/1338)
Levallois-Spitze?, Feuerstein
L. 8,0 cm, Br. 5,0 cm, D. 1,7 cm
mASTZ, Moustérien

Naussannes, Dép. Dordogne

Va 11284 (Ug 1933, 76/332)
Halbkeil, mandelförmig, Feuerstein
L. 9,0 cm, Br. 6,9 cm, D. 2,5 cm
mASTZ

Nojals-et-Clotte, Dép. Dordogne

Va 11261 (Ug 1882, 76/280)
Faustkeil, massiv, Feuerstein
L. 19,8 cm, Br. 9,6 cm, D. 3,4 cm
äASTZ

Pom Bonne (bei Bergerac), Dép. Dordogne

Va 11260 (Ug 1880, 76/278)
Faustkeil, Feuerstein
L. 11,9 cm, Br. 6,0 cm, D. 3,6 cm
mASTZ, vermutl. Micoquien

Poujol, Dép. Dordogne

Va 11265 (Ug 1887, 76/285)
Faustkeil, Feuerstein?
L. 13,2 cm, Br. 9,7 cm, D. 3,4 cm
mASTZ, vermutl. Acheuléen

Va 11450 (Ug 3166, 76/1567)
Blattspitze, Feuerstein
L. 8,2 cm, Br. 4,3 cm, D. 1,0 cm
mASTZ

(gefunden: 1876)

Va 11451 (Ug 3168, 76/1569)
Blattspitze, Feuerstein
L. 7,5 cm, Br. 3,7 cm, D. 1,3 cm
mASTZ

Va 11452 (Ug 3170, 76/1571)
Blattspitze, Feuerstein
L. 8,0 cm, Br. 3,6 cm, D. 1,3 cm
mASTZ
(gefunden: 1876)

Va 11453 (Ug 3171, 76/1572)
Blattspitze, Feuerstein
L. 6,5 cm, Br. 3,2 cm, D. 1,1 cm
mASTZ

Va 11454 (Ug 3174, 76/1575)
Blattspitze, Feuerstein
L. 6,7 cm, Br. 3,1 cm, D. 0,9 cm
mASTZ
(gefunden: 1897)

Va 11472 (Ug 3229, 76/1630)
Blattspitze, Feuerstein
L. 5,3 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen

Pouzol, Dép. Dordogne

Va 11457 (Ug 3178, 76/1579)
Schaber, blattförmig, Feuerstein
L. 6,6 cm, Br. 2,3 cm, D. 1,0 cm
mASTZ

Prigonrieux, Dép. Dordogne

Va 11251 (Ug 1860, 76/258)
Faustkeil, breitreieckig, Feuerstein
L. 12,0 cm, Br. 9,2 cm, D. 2,9 cm
mASTZ

Roquepine, Dép. Dordogne

Va 11246 (Ug 1853, 76/251)
Faustkeil, dreieckig, Feuerstein
L. 16,2 cm, Br. 10,4 cm, D. 3,3 cm
mASTZ, Moustérien mit Acheul-Tradition
(gefunden: 1879)

Ruelle, Dép. Dordogne

Va 11245 (Ug 1852, 76/250)
Faustkeil, massiv, Feuerstein
L. 17,0 cm, Br. 11,4 cm, D. 2,7 cm

mASTZ
(gefunden: 1897)

St. Aigne, Dép. Dordogne

Va 11288 (Ug 2035, 76/437)
Kernstein („Bischofsmütze“), Feuerstein
L. 5,5 cm, Br. 5,0 cm, D. 1,6 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

St. Alvère, Dép. Dordogne?

Va 11257 (Ug 1876, 76/274)
Faustkeil, micoque-ähnlich, Feuerstein
L. 21,7 cm, Br. 9,8 cm, D. 6,7 cm
mASTZ, Micoquien
(gefunden: 1873)

St. Aubin, Dép. Dordogne

Va 11254 (Ug 1870, 76/268)
Faustkeil, Feuerstein
L. 9,2 cm, Br. 5,5 cm, D. 2,5 cm
mASTZ
(gefunden: 1893)

Va 11262 (Ug 1883, 76/281)
Faustkeil, massiv, Feuerstein
L. 18,5 cm, Br. 10,2 cm, D. 4,3 cm
mASTZ

Va 11262 (Ug 1883, 76/281)
Faustkeil, massiv, Feuerstein
L. 18,5 cm, Br. 10,2 cm, D. 4,3 cm
mASTZ
(gefunden: 1887)

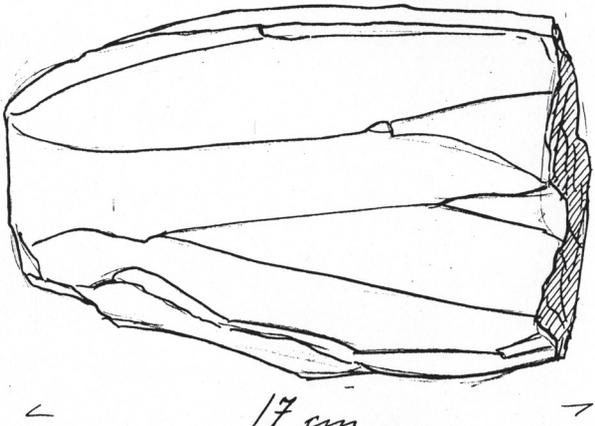
Va 11448 (Ug 3160, 76/1561)
Spitze, Feuerstein
L. 11,1 cm, Br. 3,9 cm, D. 1,6 cm
jASTZ, vermutl. Solutréen

St. Avit-Sénieur, Dép. Dordogne

Va 11259 (Ug 1879, 76/277)
Faustkeil, micoque-ähnlich, Feuerstein
L. 17,0 cm, Br. 7,3 cm, D. 4,8 cm
mASTZ, Micoquien

St. Foy, Dép. Dordogne

Va 11455 (Ug 3175, 76/1576)
Blattspitze, Feuerstein
L. 7,8 cm, Br. 3,5 cm, D. 1,0 cm
mASTZ
(gefunden: 1887)

Hauptkatalog. <i>Ug 3378</i>	Jahr und No. der Sendung. <i>1908</i> <i>25</i>	Original-No.
Gegenstand. <i>Nucleus von braunem Feuerstein.</i>	Volk.	Oertlichkeit. <i>Troche, Dordogne.</i>
		
Standort. <i>Kriegsverlust 11187, MfDG, Kriegswa</i>	Von wem gesammelt.	Von wem erhalten. <i>Landesgüc</i>
	Art der Erwerbung.	<i>H.</i>

35

Abb. 11 Nucleus von Troche (bei Creysse), Dép. Dordogne, Feuerstein, Inv.-Nr. Va 11626 (Ug 3378). Karteikarte Leipzig – das Stück wurde im MfDG noch als Kriegsverlust verzeichnet.

St. Léon, Dép. Dordogne

Va 11277 (Ug 1914, 76/312)
Halbkeil, mandelförmig, Feuerstein
L. 8,9 cm, Br. 6,5 cm, D. 1,9 cm
mASTZ, vermutl. Moustérien
(gefunden: 1898)

Va 11456 (Ug 3176, 76/1577)
Blattspitze, Feuerstein
L. 6,7 cm, Br. 3,2 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, Aurignacien
(gefunden: 1876)

Siorac, Dép. Dordogne

Va 11244 (Ug 1851, 76/249)
Faustkeil, dreieckig, Feuerstein

L. 17,0 cm, Br. 12,0 cm, D. 3,2 cm
mASTZ

Sigoulès, Dép. Dordogne

Va 11272 (Ug 1903, 76/301)
Faustkeil, massiv, Feuerstein
L. 11,8 cm, Br. 6,8 cm, D. 2,8 cm
mASTZ
(gefunden: 1889)

Troche (bei Creysse), Dép. Dordogne
Fundstelle zwischen Mouleydier und Bergerac

Va 11283 (Ug 1925, 76/324)
Levalois-Spitze, Feuerstein
L. 12,3 cm, Br. 9,8 cm, D. 3,0 cm
mASTZ

Va 11626 (Ug 3378); Abb. 11
Nucleus, Feuerstein
L. 16,75 cm, Br. 13,2 cm
ASTZ

Tourtoirac, Dép. Dordogne
kleine Höhle (Tourtoirac)

Va 11477 (Ug 3276, 76/1677)
Kratzer an Klinge, Feuerstein
L. 13,3 cm, Br. 2,7 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Tuilère, Dép. Dordogne

Va 11269 (Ug 1896, 76/294)
Halbkeil, mandelförmig, Feuerstein
L. 10,7 cm, Br. 7,5 cm, D. 2,3 cm
mASTZ
(gefunden: 1879)

Va 11282 (Ug 1919, 76/317)
Fäustel, mandelförmig, Feuerstein
L. 5,4 cm, Br. 3,3 cm, D. 1,2 cm
mASTZ

Unbekannt, Dép. Dordogne

Va 11401 (Ug 2933, 76/1334)
Moustier-Spitze, Feuerstein
L. 7,7 cm, Br. 4,5 cm, D. 1,5 cm
mASTZ, Moustérien

Va 11447 (Ug 3158, 76/1559)
Schaber, Feuerstein
L. 9,5 cm, 5,1 cm, D. 1,5 cm
jASTZ, vermutl. Solutrén

Va 11449 (Ug 3165, 76/1566)
Schaber, blattförmig, Feuerstein
L. 8,5 cm, Br. 4,7 cm, D. 1,2 cm
mASTZ

Va 11460 (Ug 3208, 76/1609)
Blattspitze, Feuerstein
L. 8,3 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11461 (Ug 3209, 76/1610)
Blattspitze, Feuerstein
L. 8,0 cm, Br. 2,1 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11463 (Ug 3212, 76/1613)
Blattspitze, Feuerstein
L. 7,1 cm, Br. 2,1 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11464 (Ug 3213, 76/1614)
Blattspitze, Feuerstein
L. 6,8 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11465 (Ug 3214, 76/1615)
Blattspitze, Feuerstein
L. 6,3 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11466 (Ug 3215, 76/1616)
Blattspitze, Feuerstein
L. 6,5 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11467 (Ug 3217, 76/1618)
Blattspitze, Feuerstein
L. 5,4 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11468 (Ug 3218, 76/1619)
Blattspitze, Feuerstein
L. 5,1 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11469 (Ug 3219, 76/1620)
Blattspitze, Feuerstein
L. 4,9 cm, Br. 1,6 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11470 (Ug 3225, 76/1626)
Blattspitze, Feuerstein
L. 6,7 cm, Br. 1,8 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11471 (Ug 3226, 76/1627)
Kerbspitze, Fragment, Feuerstein
L. 4,4 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11473 (Ug 3233, 76/1634)
Blattspitze, Feuerstein
L. 5,1 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11474 (Ug 3253, 76/1654)
Blattspitze, Feuerstein
L. 5,0 cm, Br. 1,9 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutrén

Va 11479 (Ug 3280, 76/1681)
Châtelperon-Spitze, Feuerstein
L. 8,1 cm, Br. 2,0 cm, D. 1,0 cm
jASTZ, Périgordien inférieur

Va 11481 (Ug 3283, 76/1684)
Châtelperon-Spitze, Feuerstein

L. 7,7 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, Périgordien inférieur

Va 11482 (Ug 3285, 76/1686)
Châtelperron-Spitze, Feuerstein
L. 7,5 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,9 cm
jASTZ, Périgordien

Va 11496 (Ug 3333,76/1734)
Stielspitze, Feuerstein
L. 8,5 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11497 (Ug 3334, 76/1735)
Stichel an Klinge, Feuerstein
L. 7,8 cm, Br. 2,2 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Magdalénien

Va 11498 (Ug 3335, 76/1736)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 7,5 cm, Br. 2,0 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11499 (Ug 3336, 76/1737)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 8,0 cm, Br. 1,6 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, vermutl. Hambourgien

Va 11500 (Ug 3344, 76/1745)
Klingenlamelle, Feuerstein
L. 4,8 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, vermutl. Périgordien

Va 11501 (Ug 3348, 76/1749)
Typische Kerbspitze, Feuerstein
L. 7,0 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11502 (Ug 3350, 76/1751)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 6,1 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11503 (Ug 3351, 76/1752)
Typische Kerbspitze, Feuerstein
L. 5,2 cm, Br. 1,7 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11504 (Ug 3352, 76/1753)
Spitze, gestielt, Feuerstein
L. 6,1 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,5 cm
jASTZ, Magdalénien

Va 11505 (Ug 3353, 76/1754)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 5,7 cm, Br. 1,6 cm, D. 0,8 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11506 (Ug 3354, 76/1755)
Typische Kerbspitze, Fragment, Feuerstein
L. 5,3 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11507 (Ug 3355, 76/1756)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 4,9 cm, Br. 1,5 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11508 (Ug 3357, 76/1758)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 5,2 cm, Br. 1,2 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11509 (Ug 3358, 76/1759)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 4,6 cm, Br. 1,4 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11510 (Ug 3359, 76/1760)
Gravette-Spitze, Feuerstein
L. 4,9 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, vermutl. Périgordien

Va 11511 (Ug 3360, 76/1761)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 5,1 cm, Br. 1,1 cm, D. 0,3 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11512 (Ug 3361, 76/1762)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 4,4 cm, Br. 1,3 cm, D. 0,4 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11513 (Ug 3363, 76/1764)
Atypische Kerbspitze, Feuerstein
L. 3,5 cm, Br. 0,9 cm, D. 0,2 cm
jASTZ, vermutl. Ende Magdalenien

Va 11533 (Ug 3374 c, 76/1775 c)
Blattspitze, Fragment, Feuerstein
L. 5,2 cm, Br. 2,5 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11534 (Ug 3374 e, 76/1775 e)
Blattspitze, Fragment, Feuerstein
L. 5,5 cm, Br. 2,3 cm, D. 0,6 cm
jASTZ, Solutréen

Va 11670
Gerät, Fragment, Feuerstein
sekundär gebrannt, Reste alter Aufschrift: „[...]que“
L. 5,5 cm, Br. 3,0 cm
ASTZ?

2. Jungsteinzeitliche Funde

St. Pompont, Dép. Dordogne

Va 11241 (Ug 1792, 76/190)
Beil, rundnackig, Feuerstein
L. 1,6 cm, Br. 5,6 cm. D. 3,0 cm
Jungsteinzeit

Prigonrieux, Dép. Dordogne

Va 11668 (Ug 3279, 76/1680)
Spitze (Spahn), Feuerstein
L. 10,2 cm, Br. 2,8 cm, D. 0,95 cm
Jungsteinzeit?

Dipl.-Hist. Almut Andrea Hoffmann